Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
50. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2018 | 9
15. – 28. APRIL

CARITAS KANTON SOLOTHURN
Seite 4

CHANCE KIRCHENBERUFE
Seite 2

OSTERERFAHRUNG NACH DEM KRIEG

Eine gute Studienkollegin verlor im Jugoslawienkrieg ihren einzigen Bruder. Der Schmerz war für sie und ihre Familie unermesslich, ebenso Rachegefühle und Wut. Jahre später erzählte sie mir, dass ihr nach diesem Verlust die Augen aufgingen, wie Adam und Eva in der Erzählung vom Paradies. Sie sah, so sagte sie mir, «wie böse die Menschen waren».

Der lange Weg der Trauer, neue Erfahrungen von gelebtem Leben und die Zwiesprache mit Gott gaben ihr neue Lebenskraft. Rückblickend hatte sie manchmal den Eindruck, die Augen seien ihr ein zweites Mal aufgegangen: Wie die Jünger von Emmaus habe sie erfahren, dass sie auf ihrem Weg der Trauer und der Wut begleitet wurde.

Das Gespräch mit dieser ehemaligen Studienkollegin war viel länger als diese Zeilen. Für mich war es eine Ostererfahrung. Auferstehung ist nicht Geschichte. So wie Tod und Krieg Realität sind, so kann auch Auferstehung eine Erfahrung sein. Vielleicht nicht in drei Tagen, sondern in einem langen Prozess intensiven Lebens.

URS BRUNNER,
PASTORALVERANTWORTLICHER
DES BISTUMS BASEL

Chancen Kirchenberufe

Wer einen kirchlichen Beruf ausübt, kann begeistert von den sinnvollen und bereichernden Tätigkeiten erzählen, die sie oder ihn täglich erfüllen. Natürlich gehören auch besondere Herausforderungen dazu und es sind insbesondere menschliche Qualitäten gefragt. Aber es sind spannende Berufe. Das wird deutlich, wenn man die verschiedenen Porträts der Aktion «Chance Kirchenberufe» betrachtet. Priester und Pastoralassistentinnen, Kirchenmusiker und Religionspädagoginnen, insgesamt 11 Berufsbilder geben Einblicke in ihren abwechslungsreichen Berufsalltag.
Sie sind inspirierend für die Berufs- und Studienwahl junger Menschen, aber ebenso für ältere bei beruflicher Neuorientierung oder auf der Suche nach neuen Herausforderungen. Gleichzeitig wird auch die Vielfalt von Ausbildungsmöglichkeiten dargestellt, mit und ohne Matur, im Präsenz- oder Fernstudium, als berufsbegleitendes Studium oder als modularisierte Berufsbildung. Es gibt fast für alle einen passenden Weg. Für Neugierige oder Unentschiedene ist ein Kurzcheck auf der Website, das Chancenmobil oder eine persönliche Beratung attraktiv. *www.chance-kirchenberufe.ch*

AUSBILDUNG FÜR PALLIATIVE CARE

Schwerkranken und Sterbenden Zeit zu widmen, ihre Situation mit zu leben und zu erleichtern, das wird unter Palliative Care verstanden.
Als Freiwilligenarbeit ist Palliative Care eine Begleitung an der Grenze des Lebens, ein Nahesein beim anderen in seinem Leiden, in seiner Angst und Trauer, aber auch in schönen und unbeschwerten Momenten, in der Freude mitten im Abschied. Menschen auf ihrem letzten Weg zu unterstützen und zu begleiten, ist aber eine sehr anspruchsvolle Aufgabe. Deshalb bieten die Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit in Olten (April bis Juni 2018) und das Kantonale Rote Kreuz in Solothurn (August bis November 2018) Ausbildungen in Palliative Care an. Die Ausbildungen sind unterschiedlich akzentuiert. Das Ziel beider Angebote ist die Vermittlung Grundlagen für eine palliative Begleitung von schwerkranken und von sterbenden Menschen und deren Angehörigen zu Hause oder in einem Heim. *www.srk-solothurn.ch und www.fadiso.ch*

TITELBILD: Impressionen aus dem Caritas-Secondhandshop in Olten.

«Christinnen und Christen wissen, wann es Zeit ist, von Gott zu reden, und wann es recht ist, von ihm zu schweigen und nur einfach die Liebe reden zu lassen.»

Papst Benedikt XVI., Deus caritas est, 31.

Camila Marques im Lokalradiostudio der nordbrasilianischen Kleinstadt Oeiras.

MAI-AKTION VON BRÜCKE – LE PONT

Jedes Jahr stellt *Brücke – Le pont,* das Hilfswerk von Travail Suisse und KAB, den Pfarreien einen Gottesdienstentwurf und Aktionsmaterial zu einem aktuellen Thema zur Verfügung. In diesem Jahr steht die Brasilianerin Camila Marques im Zentrum. Sie ist für viele Jugendliche zum Vorbild geworden. Camila Marques träumt seit ihrer Kindheit davon, Journalistin zu werden. Zusammen mit anderen Jugendlichen konnte die 23-jährige dank dem Projekt «Comradio» von *Brücke – Le pont* eine Ausbildung in Kommunikation abschliessen. Innert kurzer Zeit erlernte sie das Handwerk für Video- und Radioreportagen und fand so zu ihrer heutigen Stelle als Moderatorin bei einem Lokalradiosender. Bei Diskussionsbeiträgen und Reportagen bringt Camila regelmässig ihre sozialen und entwicklungspolitischen Anliegen ein. Nach der Arbeit engagiert sie sich auf Facebook für die Jugend in Oeiras. Ihr Facebook-Projekt wurde bereits zum Selbstläufer: «Wir helfen anderen und diese helfen wiederum anderen», freut sich Camila. So wird die Idee des Projekts weitergetragen.

www.bruecke-lepont.ch/aktionen/mai-aktion

INHALT

Schwerpunkt 4
Caritas Kanton Solothurn

Liturgischer Kalender 6
Namenstage

Innehalten 6

Medien 7

Aktuell 8

Dekanatspfarreien 9
Solothurn 31

Jugend 32
«Caritas»
mit dem Herzen beistehen

KUNO SCHMID | CHEFREDAKTOR

GLAUBWÜRDIG

In der Schule wird nicht missioniert. Dieser Grundsatz scheint bisher unbestritten und gilt auch für kirchliche Lehrpersonen, die für den Religionsunterricht in der Schule Gastrecht geniessen. Missionieren hat da keinen Platz, denn mit dem Wort wird Vereinnahmung und Bekehrung oder aufdringliche Propaganda für die eigene und gegen die Überzeugung anderer verbunden. Missionierung und auch Evangelisierung sind entsprechend negativ besetzt und lange nur evangelikalen Gruppen zugeschrieben worden. In den letzten Jahrzehnten ist jedoch eine Art katholikale Bewegung entstanden, welche die Missionierung in «freikirchlichem» Stil auch in der katholischen Kirche zum Programm machen möchte. Die begeisterten Parolen ihres Missionsmanifestes greifen jedoch etwas kurz.

Selbstverständlich hat das Christentum eine Sendung (lat. Missa, Messe, Mission) und lebt diese in Gebet und Gottesdienst. Sie wurzelt in Leben und Botschaft, in Tod und Auferstehung Jesu Christi. Dieser Jesus tritt ein für den Gott des Lebens, für Gerechtigkeit und Nächstenliebe, er lebt und stirbt dafür. Christliche Nachfolge zeigt sich deshalb konkret im Zeithaben und Dasein für andere, für die Familie, für Benachteiligte, für Andersgläubige, für die Menschen an den Rändern. Im Eintreten für Humanität, Solidarität und Gerechtigkeit wird glaubwürdiges Christsein sichtbar. Eine unpolitische Kirche, die nur «Herr, Herr» ruft, würde die Sendung Jesu verfehlen. Wenn in den Armutsbetroffenen und Vertriebenen, in den geringsten Schwestern und Brüdern «Christus» erkennbar und gegenwärtig wird, fordert der Glaube zuerst unsere konkrete, soziale Hilfe. Gleichzeitig braucht es ein Engagement für eine politisch-gesellschaftliche Ordnung, welche Armut und Ungerechtigkeit reduziert. Der Pastorale Entwicklungsplan des Bistums Basel (PEP) schreibt diese Aufgaben den Pfarreien und Pastoralräumen ins Pflichtenheft: «Das wahre Gesicht der Nöte erkennen – dienen, wo es Not tut – Partei sein für eine solidarische Gesellschaft.» Nicht im Missionieren wird die Sendung glaubwürdig, sondern besonders in der Diakonie. Die Caritas Solothurn und andere Hilfswerke bieten dazu Unterstützung.

Ich wünsche Ihnen dafür interessierte Offenheit.

Kuno Schmid

Caritas Kanton Solothurn

Mit dem Caritasforum unter dem Titel «Wird jetzt bei den Schwächsten gespart?» stiess die Caritas die öffentliche Diskussion um die Sozialhilfe im Kanton Solothurn an und legte den Finger auf wunde Punkte. Das sozialpolitische Engagement ergänzt die konkrete diakonische Arbeit, die durch professionelle und freiwillige Caritasmitarbeitende täglich geleistet wird. Beides gehört zum Auftrag und Selbstverständnis der Caritas Solothurn.

KUNO SCHMID

DAS CARITASFORUM

Am 8. März 2018 diskutierten Fachleute unter der Leitung von Thomas Steiner, Präsident Caritas Solothurn, über die Sozialhilfe im Kanton Solothurn. Über siebzig Interessierte folgten der Einladung in die Jugendherberge. An der Podiumsdiskussion nahmen Thomas Blum, Einwohnergemeindeverband, Kurt Boner, Soziale Dienste Oberer Leberberg, Urs Trösch, Pro Infirmis und Regula Kuhn-Somm, Geschäftsleiterin Caritas Solothurn teil. Dabei wurde klar, dass die Sozialen Dienste der Gemeinden und Sozialregionen mit dem gesetzlichen «Pflichtprogramm» im Rahmen von rund 100 Millionen Franken voll ausgelastet seien. Für niederschwellige Beratung, Integration und Prävention bleiben da keine Ressourcen. Diese Arbeit leisten Hilfswerke wie die Caritas, Pro Infirmis und andere. Der Einwohnergemeindeverband wollte dieses Engagement der Hilfswerke mit einem freiwilligen Beitrag von 5 Franken pro Einwohner unterstützen. Zustandegekommen sind nur 1.50 Franken, und selbst bei diesem kleineren Beitrag machen nur zwei Drittel der Gemeinden mit. Bei aller Wertschätzung für die Hilfswerke und deren kooperative und ergänzende Arbeit bleibt nur wenig zu verteilen.

KIRCHLICHE REGIONALE SOZIALBERATUNG

Die Diskussion am Caritasforum wurde immer wieder untermalt durch die Einspielung von konkreten Beispielen aus der Sozialberatung der Caritas in der Region Solothurn. Die beiden Sozialberater Remy Studer und Gian Spörri haben 2017 in Grenchen und Solothurn rund 150 Kurzberatungen durchgeführt und über 120 Dossiers für rund 300 Personen geführt. Dabei ging es um soziale und rechtliche Fragen. Zwei spezifische Probleme wurden zu eigenen Projekten gefasst: Zum einen helfen *Mietzinskautionen* eine prekäre Lebenssituation und

Caritasforum: v.l. Urs Trösch, Pro Infirmis, Regula Kuhn-Somm, Caritas Solothurn, Thomas Blum, Einwohnergemeindeverband, Kurt Boner, Soziale Dienste Oberer Leberberg.

Sozialberatung bei der Caritas Solothurn.

Caritas-Markt und Caritas-Secondhandshop an der Baslerstrasse 12 in Olten.

Fabienne Notter, neue Caritas-Geschäftsführerin.

ein weiteres Abgleiten in die Armut abzuwenden. Zum anderen wird in Solothurn und bald auch in Subingen und Deitingen eine *administrative Unterstützung* angeboten. Dabei sind Freiwillige im Rahmen einer offenen Sprechstunde beim Ausfüllen von Formularen, beim Lesen und Schreiben von Briefen oder beim Telefonieren behilflich. Zudem wurde im Rahmen der Sozialberatung auch ein *sozialpolitisches Monitoring* eingeführt: Sozialpolitisch prekäre Regelungen und unbefriedigende behördliche Umsetzungen im Sozialwesen werden gesammelt und stellen die Grundlage für den «Armutspolitischen Dialog» mit Politikerinnen, Politikern und Behörden dar.

ANGEBOTE UND PROJEKTE DER CARITAS SOLOTHURN

Die Sozialberatung ist ein ökumenisches Angebot und wird getragen von der Römisch-Katholischen Synode des Kantons Solothurn, der Bezirkssynode Solothurn der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn, der katholischen Kirchgemeinden Solothurn, Bettlach, Grenchen und Luterbach sowie von Caritas Solothurn. Weitere Kirchgemeinden sind eingeladen, sich ebenfalls zu beteiligen.

Caritas übernimmt keine Aufgaben, die der Staat wahrnehmen muss. Menschen werden auf der Caritas-Sozialberatung unterstützt, um sich wieder im Leben zurechtzufinden, oder aber um zu ihren Rechten bei der staatlichen Sozialhilfe zu kommen. Eine grosse Herausforderung ist dabei die Integration von Menschen, die von Migration betroffen sind.

Neben der Sozialberatung betreut die Caritas Solothurn zahlreiche Projekte:

- Die KulturLegi ermöglicht aktuell 1682 Personen mit schmalem Budget vergünstigt an Angeboten aus den Bereichen Bildung, Kultur, Sport und Freizeit teilzunehmen. Es sind insbesondere Alleinerziehende, grosse Familien, Kinder und Jugendliche, die so weniger ausgegrenzt sind.
- Der Treffpunkt Olten bietet Asylsuchenden Deutschunterricht, Beratung und Spielmöglichkeiten. 15 Helfende unterstützen in rund 1300 freiwilligen Arbeitsstunden rund 30 Flüchtlinge sich hier zurechtzufinden.
- Das Projekt «mit mir» vermittelt freiwillige Patinnen und Paten für Kinder zwischen 3 und 12 Jahren aus Familien in schwierigen Lebenssituationen. Die Freiwilligen nehmen sich ein- bis zweimal im Monat Zeit und schenken der Familie Aufmerksamkeit und Unterstützung.
- Das Projekt Co-Pilot stellt Menschen mit Migrationshintergrund eine freiwillige Bezugsperson zur Seite. 54 Tandems sind so unterwegs und leisten Unterstützung, damit sich Migrantinnen und Migranten im Alltag selbstständig zurechtfinden können.
- Der Caritasmarkt an der Baslerstrasse 19 in Olten ist ein besonderer Laden.
  Der Markt bietet Armutsbetroffenen eine günstige Einkaufsmöglichkeit und Lernenden mit schwierigen Startbedingungen einen Ausbildungsplatz.
  Der Secondhandladen im Obergeschoss richtet sich an alle, die preisgünstig einkaufen und damit die Caritasprojekte unterstützen möchten. Nebst der professionellen Ladenleitung leisteten im vergangenen Jahr 22 Freiwillige 3223 Arbeitsstunden im Ladenprojekt.

Wollen Sie sich für armutsbetroffene Menschen engagieren?
Machen Sie als Freiwillige bei den Projekten der Caritas Solothurn mit. Werden Sie Mitglied oder Spender/-in bei Caritas Solothurn.
www.caritas-solothurn.ch

FABIENNE NOTTER IST NEUE CARITAS-GESCHÄFTSLEITERIN

Seit dem 1. März leitet Fabienne Notter die Geschäftsstelle der Caritas Solothurn. Sie wohnt in Solothurn und bringt einen breiten Erfahrungshorizont für die vielfältigen Aufgaben des christlichen Hilfswerks mit. Ursprünglich war sie Lehrerin und Erwachsenenbildnerin. Sie studierte dann Sozialanthropologie und spezialisierte sich im Bereich «Nonprofit and Public Management». Die letzten sieben Jahre hat sie in verschiedenen Führungsfunktionen im Flüchtlings- und Integrationsbereich gearbeitet.

Sie ist Nachfolgerin der langjährigen Geschäftsleiterin Regula Kuhn-Somm und gleichzeitig auch Geschäftsleiterin von Caritas Aargau. Seit 2012 besteht eine Leistungsvereinbarung mit der Caritas Aargau für die gemeinsame Geschäftsstelle. Beide Kantonalverbände sind Mitglied bei Caritas Schweiz und Teil des weltweiten Caritas-Netzwerkes.

Für Fabienne Notter ist die Diakonie, also der Dienst am Nächsten, eine zentrale Aufgabe aller Christen. Weil die Gesellschaft und die damit verbundenen sozialen Probleme immer komplexer werden, braucht die kirchliche Diakonie heute eine professionalisierte Ergänzung durch Fachleute. Das kann die Caritas leisten. Freiwillige Mitarbeitende werden durch die Caritas unterstützt und spielen nach wie vor eine sehr wichtige Rolle. In der Arbeit der Caritas gelingt es so, mit wenigen Mitteln eine grosse Wirkung zu erzielen. Durch freiwillige Mitarbeit bei einem Projekt oder durch die Mitgliedschaft im Verein Caritas Solothurn kann diese Arbeit unterstützt werden. Der Geschäftsleiterin ist es wichtig, dass durch das gemeinsame Engagement möglichst alle Menschen unabhängig von sozialer Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht und Religion am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. ■

WAS UNS ANVERTRAUT IST

Nicht die grossen Erdbeben,
nicht die Gewalt der Stürme,
nicht die Schrecken der Gewitter
wurden uns in die Hand gegeben.
Nicht einmal Sommer und Winter,
Ebbe und Flut,
Tag und Nacht
liegen in unserer Macht.
Nur was klein ist und zerbrechlich,
was aufruft zur Zärtlichkeit,
Behutsamkeit und Heilung
wurde uns anvertraut:
Der Schlaf der Kinder,
die Sprachlosigkeit der Einsamen,
das Glatteis der Wagehälse,
der Zufluchtsort der Verirrten,
der Spielplatz der Liedermacher,
der Baum der Singvögel.
Was machtlos ist,
wurde uns anvertraut.
Mag sein, dass Gott,
Ewiger, Allmächtiger,
auch deswegen Kind geworden ist:
damit er sich uns anvertrauen kann.

JOOP ROELAND

Der niederländische Seelsorger und Schriftsteller JOOP ROELAND (1931–2010) lebte in Wien und publizierte das Gedicht erstmals im Textband «an Orten gewesen sein» (Salzburg-Feldkirch, 1999).

WOCHE VOM 15. BIS 21. APRIL 2018

Sonntag, 15. April
3. SONNTAG DER OSTERZEIT
«Als die Jünger von Emmaus zurückgekehrt waren, erzählten sie, wie sie ihn erkannt hatten, als er das Brot brach.» Lk 24,35
L1: Apg 3, 12a.13–15.17–19.
L2: 1 Joh 2, 1–5a.
Ev.: Lk 24, 35–48.
N: Damian Deveuster SSCC

Montag, 16. April
N: Benedikt Josef Labre, Bernadette

Dienstag, 17. April
N: Eberhard, Rudolf

Mittwoch, 18. April
N: Wigo, Herluka

Donnerstag, 19. April
N: Leo IX., Gerold, Werner

Freitag, 20. April
N: Wilhelm, Odette, Hildegund

Samstag, 21. April
N: Konrad von Parzham, Anselm

WOCHE VOM 22. BIS 28. APRIL 2018

Sonntag, 22. April
4. SONNTAG DER OSTERZEIT
Weltgebetstag für geistliche Berufe
«Ich bin der gute Hirt.
Der gute Hirt gibt sein Leben hin für die Schafe.» Joh 10,11
L1: Apg 4, 8–12.
L2: 1 Joh 3, 1–2.
Ev.: Joh 10, 11–18.
N: Damian Deveuster SSCC

Montag, 23. April
Adalbert, Georg, Gerhard

Dienstag, 24. April
N: Marian, Fidelis

Mittwoch, 25. April
MARKUS, Evangelist
N: Markus, Erwin, Hermann I., Franka

Donnerstag, 26. April
N: Kletus (Anaklet), Helene Leuther

Freitag, 27. April
N: Zita, Petrus Kanisius

Samstag, 28. April
N: Hugo, Peter Chanel, Ludwig Maria Grignion

www.liturgie.ch/26-liturgiepraxis/direktorium

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1
Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR
Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD
Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2
Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1
Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur
Sonntag, 8.00 Uhr, Blickpunkt Religion
Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

Radio 32
Mittwoch, 15.45 Uhr, Oekumera
Sonntag, 10.40 Uhr, Wiederholung

WEBSITES

www.medientipp.ch
www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
www.fernsehen.katholisch.de
www.religion.orf.at/tv
www.vaticannews.va/de.html

FERNSEHEN

Sonntag, 15. April
SRF 1, 10.00 Uhr
Sternstunde Spezial: Irland
20 Jahre nach dem Karfreitagsabkommen.

Dienstag, 17. April
ORF2, 22.35 Uhr
Der irische Mönch Columban
Columban, Wegbereiter der europäischen Kultur.

Mittwoch, 18. April
3sat, 22.25 Uhr
Dr Goalie bin ig
Spielfilm nach dem Roman von Pedro Lenz.

SRF 1, 22.55 Uhr
DOK. Ausgeschafft
Träume zerplatzen und Ängste quälen.

Donnerstag, 19. April
3sat, 22.25 Uhr
Kreuzweg
Streng katholisch am Rand zum Wahn.

Samstag, 21. April
SRF 1, 16.40 Uhr
Fenster zum Sonntag.
Humorvoll glauben
«Ein Lachen ins Gesicht zu zaubern».

Samstag, 21. April
arte, 20.15 Uhr
Die Reise der Menschheit
Migration seit ca. 60 000 Jahren.

Sonntag, 22. April
ZDF, 9.30 Uhr
Katholischer Gottesdienst
«Hirten in der Stadt».

SRF 1, 10.00 Uhr
Sternstunde Religion:
Schule der Achtsamkeit
Meditation mit Kindern und Jugendlichen.

Montag, 23. April
ARD, 23.30 Uhr
Kirche ohne Priester?
Neue Wege mit Frauen und Männern.

Dienstag, 24. April
arte, 20.15 Uhr
Mein gelobtes Land
Der Weg zum umstrittenen Staat Israel.

Samstag, 28. April
SRF 1, 16.40 Uhr
Fenster zum Sonntag:
ADHS – Meine Chance
Aufmerksamkeitsdefizit/ Hyperaktivitätsstörung.

arte, 20.15 Uhr
Karl Marx – Der deutsche Prophet
Einer der wirkmächtigsten Deutschen.

RADIO

Sonntag, 15. April
SRF 2, 8.30 Uhr
Perspektiven: «Das Land»
Religiöse Sehnsucht und biblische Verheissung.

BR2, 8.30 Uhr
Die 68er-Bewegung veränderte die Theologie
Die revolutionäre Kraft des Evangeliums.

SWR2, 12.05 Uhr
Wer sind die Zeugen Jehovas?
Suspekte und doch anerkannte «Bibelfreunde».

Freitag, 20. April
SRF 2, 20.00 Uhr
Den Tod und das Leben spielen
Jugendtheater: Kranke wollen ohne Mitleid leben.

Sonntag, 22. April
SRF 2, 8.30 Uhr
Perspektiven. Die neue Lust am Missionieren
Sendungsbewusstsein der reformierten Kirche.

SRF 2, 8.30 Uhr
Radiopredigten
Mathias Burkart, röm.-kath.
Alke de Groot, evang.-ref.

SWR2, 12.05 Uhr
Der Monsignor und die Mächtigen
Bischof Juan Gerardi, 1998 ermordet nach der Enthüllung der Verbrechen in Guatemala.

LITERATUR

«Schade, dass sie nicht alle verbrannt sind!», sagt ein Feuerwehrmann beim Brand der Asylunterkunft am Zürichsee. Eine Frau aus dem Dorf entgegnet: «Sind diese Menschen weniger wert als wir?» Die Autorin schildert eindrücklich, was Flucht und Exil bedeuten: plötzlich alles hinter sich lassen, mit leeren Händen in einer völlig fremden Umgebung ankommen und dort spüren, unerwünscht zu sein.

P. Walter Ludin

Elvan Göktas
ALS STÜNDE ES AUF MEINER STIRN GESCHRIEBEN
Die Geschichte einer Flucht
db-Verlag, Luzern 2017
144 Seiten, CHF 32.80
ISBN 978-3-905388-49-7

KINO | DVD

Der libanesische Christ Tony lebt mit seiner schwangeren Frau Shirine in Beirut. Ein kaputtes Abwasserrohr löst einen Streit mit dem Palästinenser Yasser aus. Der Streit eskaliert und endet vor Gericht. Der Film bricht die brisante, politische Realität des Libanon auf eine Alltagsgeschichte herunter und wurde 2018 für einen Oscar als bester fremdsprachiger Film nominiert.

Sarah Stutte, Filmjournalistin

THE INSULT
Ziad Doueiri, Frankreich/Libanon 2017
Kinostart: Ende März 2018

Kloster Mariastein

3. MARIASTEINER KONZERT:

JOSEPH HAYDN «DIE SCHÖPFUNG»

Sonntag, 29. April 2018, 17.00 Uhr
Basilika Mariastein
Siri Thornhill, Jenny Högström (Sopran), Marcus Ullman (Tenor), Tobias Berndt (Bariton), Santiago Garzòn (Bass). Studienchor Leimental, Barockorchester L'arpa festante, Leitung: Sebastian Goll
www.kloster-mariastein.ch

Abtei Bellelay

CONCERTS ET VÊPRES MUSICALES

Sonntag, 15. April 2018, 17 Uhr
Marc Fitze, Orgel
Sonntag, 29. April 2018, 17 Uhr
Ensemble ORLANDO Fribourg: Heinrich Schütz
Sonntag, 6. Mai 2018, 17 Uhr
Ensemble Calliope: Vêpres musicales à la Crypte
Sonntag, 20. Mai 2017, 17 Uhr
Tribunes baroques: Dialog an drei Orgeln, Antonio Garcia, Bern; Benjamin Guélat, Solothurn; Gabriel Wolfer, St-Ursanne

www.abbatialebellelay.ch

Kirchenmusikverband

«UND WIEDER SINGEN»

VORANZEIGE OOSTERHUIS LIEDTAG 2018

Samstag, 27. Oktober 2018, 9.15 bis 18.30 Uhr
Kloster und kath. Pfarrkirche Sursee
Mit einem Team aus Holland lernen wir neue Lieder des Theologen und Dichters Huub Oosterhuis kennen. Eingeladen sind Chöre, Chorleiter/-innen, Musiker/-innen, Theologen/-innen, Katecheten/-innen. Vorkenntnisse nicht nötig.

Infos und Anmeldung: Tel. 041 926 80 60 sekretariat@pfarrei-sursee.ch
www.pfarrei-sursee.ch

Weitere Angebote in der Erwachsenenbildung
www.plusbildung.ch

Internationales Bildungszentrum Scalabrini

SCALABRINI-FEST 2018

Samstag, 21. April 2018

9.00 Uhr FORUM
Aula, Pädagogische Hochschule, Obere Sternengasse 7, Solothurn
17.30 Uhr EUCHARISTIEFEIER
Jesuitenkirche Solothurn, anschliessend Abendprogramm

Ein internationaler Anlass mit jungen Menschen, Erwachsenen und Kindern, die zu einer gastfreundlicheren Welt und zu einem versöhnten Zusammenleben in der Vielfalt der Herkünfte und Hautfarben beitragen möchten.
Forum: Mauern überwinden – Mitmenschlichkeit wagen. Doch wie?
Mit Chiara Giaccardi und Mauro Magatti, Katholische Universität Mailand, anschliessend Gesprächsgruppen und Ateliers mit Blick auf die Welt.

Infos und Anmeldung bis 15. April 2018: IBZ Scalabrini, Baselstr. 25, 4500 Solothurn Tel. 032 623 54 72, ibz-solothurn@scala-mss.net
www.scala-mss.net

Juso-so Fachstelle Jugend

TAIZÉ-REISE 2018

Donnerstag (Auffahrt), 10. Mai bis Sonntag 13. Mai 2018

Bei der ökumenischen Brüdergemeinschaft treffen sich Jugendliche aus der ganzen Welt zur Besinnung und zum gemeinsamen Singen und Beten. Das Angebot richtet sich primär an Gruppen, die von einer Leitungsperson betreut werden, ist aber auch für Einzelpersonen ab 17 Jahren offen. Die Reise wird von der Katholischen Synode des Kantons Solothurn finanziell unterstützt.
www.juse-so.ch

CHANCE KIRCHENBERUFE

BIS 30. APRIL 2018 ANMELDEN FÜR
- **Theologiestudium in Luzern, Chur oder Fribourg**
- **Studium am Religionspädagogischen Institut Luzern**
- **Oekmodula für Katecheten/-innen**

www.chance-kirchenberufe.ch

Rotes Kreuz Kanton Solothurn

PASSAGE SRK® – LEHRGANG IN PALLIATIVE CARE

Die Begleitung von Schwerkranken und deren Angehörigen

Informationsabend:
Dienstag, 19. Juni 2018, 19.30–20.30 Uhr
SRK Kurslokal, Dornacherplatz 3, Solothurn
Eingeladen sind Personen, die sich vertieft mit dem Thema Palliative Care auseinandersetzen und sich in diesem Bereich engagieren möchten. Der Lehrgang umfasst acht Kurstage im Zeitraum August bis November 2018 und vermittelt Grundlagenwissen. Es werden keine medizinischen, pflegerischen oder theologischen Kenntnisse vorausgesetzt.

www.srk-solothurn.ch

Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit

PALLIATIVE CARE

FREIWILLIGE BEGLEITEN SCHWERKRANKE UND STERBENDE MENSCHEN

Montag, 16. April, 30. April, 14. Mai, 28. Mai, 4. Juni, 18. Juni, 25. Juni 2018
17.00–20.00 Uhr, Tannwaldstrase 62, Olten
Einführungskurs mit 7 Abendveranstaltungen für Begleitungen zu Hause oder im Heim. Nähere Infos: Maria Bötschi, Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit, Tannwaldstrasse 62, Olten, Telefon 062 286 08 12, info@fadiso.ch

www.fadiso.ch

Kloster Visitation, Solothurn

NEW SPRINGS GEMEINSCHAFT

Samstag, 14. April 2018
14.30 Uhr *Rosenkranz, Stille Anbetung*
15.30 Uhr *Heilige Messe anschliessend «Bibel-Teilen»*

KINDERSEGNUNG

Samstag, 21. April 2018, 16.00 Uhr
Kurzer, kindgerechter Lobpreis vor dem Allerheiligsten. Jedes Kind wird einzeln vom Priester gesegnet.

Grenchenstrasse 27, 4500 Solothurn
Telefon 032 623 38 23, sss.solothurn@epost.ch

Kirchenblatt
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
50. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130
www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Adressverwaltung
AZ Fachverlage AG | Neumattstrasse 1 | 5001 Aarau
Tel. 058 200 56 87 | Fax 058 200 55 56
Produktion und Druck
Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1 | 4552 Derendingen
Tel. 058 330 11 73 | Fax 058 330 11 78 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)
Chefredaktor | *Kuno Schmid* | Riedholzplatz 26, 4500 Solothurn |
Heinz Bader, Balsthal | *Dr. Urban Fink-Wagner,* Oberdorf |
Stephan Kaisser, Lommiswil | *Monika Poltera-von Arb,* Neuendorf |
Reto Stampfli, Solothurn | **Jugendseite |** *Daniele Supino,* Solothurn
Layout | *Monika Stampfli-Bucher,* Solothurn

Pastoralraum Dünnernthal | *www.prduennernthal.ch* | *Notfall-Tel. 062 394 20 16*

Pastoralraumpfarrer | Vakant
Pastoralassistent | Fabian Schäuble | Haulenackerstrasse 1 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 530 21 96 | pastoralassistent@prduennernthal.ch
Kaplan | Pater Ivan Bebek | Gallihaus 201 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 18 11 | Fax 062 394 18 11
Sekretariat des Pastoralraumes | Marcel Meister | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 15 40 | sekretariat@prduennernthal.ch
Bürozeit | DI 9–12 Uhr | DO 14–16.30 Uhr | Ausserhalb Bürozeit | Tel. 062 394 19 31

Gottesdienste

LAUPERSDORF

Sonntag, 15. April
3. Sonntag der Osterzeit
10.00 Uhr, Erstkommunionfeier
09.30 Uhr, Besammlung beim Schulhaus. Prozession in die Kirche mit Begleitung der Brass Band Frohsinn Laupersdorf
14.00 Uhr, Taufe von Helen Bader
20.00 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 18. April, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 22. April, 20.00 Uhr
4. Sonntag der Osterzeit
Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 25. April, 19.00 Uhr
Hl. Markus, Evangelist
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 26. April, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Samstag, 28. April, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier, Dankgottesdienst Erstkommunion
Für Erstkommunikanten/-innen des ganzen Pastoralraumes

Sonntag, 29. April, 20.00 Uhr
5. Sonntag der Osterzeit
Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

AEDERMANNSDORF

Samstag, 14. April, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier

Dienstag, 17. April, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 18. April, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Dienstag, 24. April, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 29. April, 10.30 Uhr
5. Sonntag der Osterzeit
Eucharistiefeier

HERBETSWIL

Donnerstag, 19. April, 19.30 Uhr
Hl. Leo IX
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 25. April, 19.30 Uhr
Hl. Markus, Evangelist
Eucharistiefeier

Donnerstag, 26. April, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag, 28. April, 19.00 Uhr
Reformierter Gottesdienst

MATZENDORF

Mittwoch, 18. April, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Donnerstag, 19. April, 09.00 Uhr
Hl. Leo IX
Frauengottesdienst in der Kapelle
Anschliessend Kaffee und Gipfeli

Samstag, 21. April, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier

Sonntag, 22. April, 12.30 Uhr
4. Sonntag der Osterzeit
Taufe von Alicia Büttler

Mittwoch, 25. April, 19.30 Uhr
Hl. Markus, Evangelist
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Donnerstag, 26. April, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier in der Kapelle

Sonntag, 29. April, 09.00 Uhr
5. Sonntag der Osterzeit
Eucharistiefeier

WELSCHENROHR | GÄNSBRUNNEN

Dienstag, 17. April, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier am Marienaltar

Donnerstag, 19. April, 19.00 Uhr
Hl. Leo IX
Rosenkranzgebet

Sonntag, 22. April, 10.00 Uhr
4. Sonntag der Osterzeit
Erstkommunionfeier mit Generalvikar Markus Thürig

Donnerstag, 26. April, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Mitteilungen

Aus dem Pastoralleben

Markus der Evangelist, 25. April

In der Forschung wird das Evangelium von Markus als das älteste datiert. Es stammt wahrscheinlich aus der Zeit vor der Zerstörung des Tempels in Jerusalem vor dem Jahr 70 n. Chr. Dies kann man historisch rekonstruieren anhand der Aussagen über die baldige Tempelzerstörung «Kein Stein wird auf dem anderen bleiben» in Markus Kapitel 13,2. Wenn man das Jahr 33 n. Chr. in Betracht zieht als Todesjahr von Jesus, hat der Verfasser wohl in der ersten Generation nach ihm gelebt. Traditionell wird einer der Jünger von Paulus, ein gewisser Markus Johannes als Verfasser identifiziert. Dieser begleitete Paulus auf einer seiner Reisen gemeinsam mit Barnabas. Bei dessen Schwiegermutter später in Jerusalem eine der ersten grossen Hausgemeinden entstanden ist. Jedoch können wir anhand der neusten historischen Forschung mehrere Quellen als Ursprung des Evangeliums erkennen, wodurch man auf verschiede Verfasser schliessen kann, welche unter dem gemeinsamen Namen des Markus ihre Texte verfasst haben. Als Hörer hatte der Verfasser wohl Menschen aus verschiedenen Ländern vor Augen und nicht nur Leser mit jüdischen Wurzeln, denn er erklärt einfache jüdische Bräuche recht ausführlich. Der Ort, wo das Markusevangelium verfasst wurde ist schwer zu benennen, ausschliessen kann man lediglich Jerusalem und die nähere Umgebung, da er die geografische Begebenheit der Region kaum kannte.
Wie allen Autoren der Evangelien geht es Markus um das Bekenntnis zu Jesus Christus als Sohn Gottes. Dies ist die Grundwahrheit, die ihm zentral und wichtig ist. Dem Evangelisten geht es nicht darum, historisch chronologisch exakt eine Biografie zu schreiben. Dennoch können wir Rückschlüsse auf die geschichtliche Person Jesus von Nazareth machen. Da nur ca. 40 Jahre zwischen Abfassung und Lebzeit liegen und verschiedene Quellen auf welche sich Markus und die anderen Evangelisten stützen, alle auf diese historische Person Jesus verweisen, lässt sich an der geschichtlichen Faktizität kaum zweifeln. Im Markusevangelium gibt es keine Kindheitserzählung. Es beginnt mit dem für Jesus besonderen und konstituierenden Moment der Taufe am Jordan. Hier erkennt er seine wahre Berufung. Der Leser hört die Stimme Gottes, die sagt, dies ist mein geliebter Sohn. Der Autor konzentriert sich in der Erzählung auf die Jahre in welchen er öffentlich wirkte. Ein Schwerpunkt liegt auf der Passion- bzw. Leidensgeschichte von Jesus, welche ein Drittel der insgesamt 16 Kapitel umfasst.
Tod und Auferstehung bilden den Höhe- und Schlusspunkt im Markusevangelium. Die Auferstehung, Erscheinungen und anschliessende Himmelfahrt beschreibt final Jesus als Sohn Gottes.
Was können wir von Markus dem Evangelisten lernen bzw. mitnehmen, wenn wir ihn am 25. April feiern? Es ist der schlichte, unverstellte Blick auf Jesus. Er schmückt die Texte nicht ausführlich aus. Er lässt die Taten für sich selbst sprechen. Den Jesus, welchen er beschreibt, steht mit beiden Beinen im Leben. Die menschliche Seite ist spürbar. Wie leicht passiert es uns, Christus als den Auferstanden zu verklären, seine Gottheit zu betonen und darüber sein Menschsein zu vergessen. Wir müssen nicht viele Worte gebrauchen. Markus schreibt sein gesamtes Evangelium auf gerade einmal 15 Seiten. Wenn wir den Evangelisten Markus feiern, danken wir auch dafür, dass es im Laufe der Geschichte bis heute immer wieder Menschen gab, die von diesem Jesus Christus erzählten, ihren Glauben zu ihm bekannten und somit anderen Menschen einen Zugang zum Glauben schenkten. Wir können uns fragen, was ist mein Glaubenszeugnis und welche Mitmenschen erreiche oder präge ich damit?

Pastoralassistent Fabian Schäuble

Katharina von Siena

Sie war eine der grossen Frauen in der Geschichte der Kirche. Obwohl sie nur 33 Jahre alt wurde und bereits 1380 n. Chr. verstarb, wird sie bis heute verehrt. Katharina war eine grosse Mystikerin. Sie hatte Träume und Visionen für die Kirche und die Welt. Geboren ist sie in einer einst adligen, schliesslich verarmten Familie, die schwer unter der Pestkrankheit litt.
Als sie mit 12 Jahren gegen ihren Willen verheiratet werden sollte, wehrte sie sich gegen ihre Familie und mit 16 Jahren ging sie in ein Dominikaner-Kloster. Durch ihre Visionen wusste sie, dass sie sich ganz der Pflege der Armen und Kranken hingeben wollte. Neben ihrem Dienst an den Menschen, die in Not waren, kämpfte sie auch gegen die Missstände in der Kirche und Gesellschaft. Bestärkt durch ihre mystischen Träume erkennt sie den Sittenverfall in der damaligen Kirche und prangert diesen hart an. Unter anderem schrieb sie an die Bischöfe und Päpste: «Im Garten der Kirche müssten die faulenden Pflanzen ausgerissen und durch frische, duftende neue Pflanzen ersetzt werden.» Katharina wurde daraufhin in Florenz verhört, aber anschliessend von Schuld freigesprochen. Vielmehr stand sie in regem Briefkontakt mit den Päpsten, gab ihnen Ratschläge und sie erreichte, dass der Papstsitz von Avignon zurück nach Rom verlegt wurde. Katharina war in vielerlei Hinsicht eine selbstbewusste und durchsetzungsstarke Frau. Eine, die sich mit ihrer ganzen Schaffenskraft für die Pflege der Kranken und Notleidenden einsetzte, und zugleich ergriff sie ermutigt durch ihre Visionen und Träume das Wort und veränderte bzw. prägte damit politisch die Kirche und die Welt um sie herum. Bereits 100 Jahre nach ihrem Tod wurde sie heiliggesprochen und heute gilt sie als Patronin Europas, Italiens, Roms sowie der Krankenschwestern und vieler mehr.
Am 29. April feiern wir ihren Gedenktag. Mögen wir nicht nur an diesem Tag, aber durch das ganze Jahr immer wieder auf die innere Stimme achten, sie wahrnehmen und versuchen aufgrund von unserer tiefsten Überzeugung für andere dazusein.

Pastoralassistent Fabian Schäuble

Maria im Mai

Ich sehe dich in tausend Bildern,
Maria lieblich ausgedrückt.

Doch keins von allen kann dich schildern,
wie meine Seele dich erblickt.

Ich weiss nur, dass der Welt Getümmel
seitdem mir wie ein Traum verweht,

und ein unnennbar süsser Himmel
mir ewig im Gemüte steht.
Novalis

Wir alle tragen auch Bilder von Maria in unserem Herzen. Diese Bilder können uns gut tun, sie gefallen uns, wie es im Gedicht von Novalis zum Ausdruck kommt, sie wecken schöne Erinnerungen an Kindheitserlebnisse oder aber sie lösen Widerstände und Abwehr in uns aus, weil sie für uns nicht mehr gültig sind. Während der Jahrhunderte wurden viele Bilder von Maria geprägt, in tausend Bildern sieht Novalis sie. Bereits die biblischen Texte sind aus einem bestimmten Blickwinkel geschrieben. Lukas und Johannes schreiben einige Jahre und Jahrzehnte nach dem Tod Jesu. Da hat schon eine gewisse Verehrung der Mutter Jesu begonnen. Für den Apostel Paulus, der kurz nach dem Tod Jesu schreibt, für ihn ist die Mutter Jesu kein Thema.

Aber wird denn eine Verehrung von Maria nicht völlig willkürlich, wenn so viele verschiedene Gedanken und Bilder existieren und nicht einmal die biblische Botschaft einheitlich ist?

Immer haben Menschen versucht, sich aus verschiedenen Blickwinkeln dem Geheimnis der Menschwerdung Gottes anzunähern. Keiner hat es abschliessend und umfassend gekonnt – das ist gar nicht möglich und auch gut so. So müssen wir Heutigen uns auch überlegen, was uns die Menschwerdung Gottes bedeutet und es gibt nie eine abschliessende Antwort darauf. Wichtiger Teil dieser Menschwerdung Gottes ist Maria. Wer sie ist, was sie uns bedeutet, können wir abschliessend auch nie sagen. Wir können nur darum ringen, dass wir uns dieser grossen Frau annähern, mithilfe all der Zeugnisse aus der Bibel und der späteren Überlieferung.

Wir haben seit Kindheit verschiedene Prägungen bekommen, Erinnerungen daran bewegen uns immer noch, positiv oder negativ, Erfahrungen prägen unser Denken und Nachdenken – auch über Maria. Doch wenn wir über sie nachdenken, wer sie uns ist, merken wir bei aller Unterschiedlichkeit, dass das Nachdenken auch von Liebe und Hoffnung geprägt ist gegenüber dieser Frau, dass sie uns Mut, Kraft und Zuversicht gebe für unsere eigene Lebensgestaltung.

Edith Rey Kühntopf, Regionalverantwortliche BV St. Verena

Kollekten

Samstag / Sonntag, 14. / 15. April

Nothilfe Syrien

Die Begegnungen mit den vom Krieg geschundenen Menschen machen traurig und wütend zugleich; sie fordern uns heraus, grossherzig Hilfe zu leisten. In Homs habe ich eine Mutter mit sieben Kindern getroffen. Ihr Mann wurde getötet, eines ihrer Kinder hat ein Auge verloren, ein anderes hat ein amputiertes Bein. Seit fünf Jahren konnte keines der Kinder die Schule besuchen. Es gibt unzählige solcher Schicksale. Es geht um Menschen, die alles verloren haben. Wir dürfen sie nicht im Stich lassen. Es geht auch um ihre Fähigkeit, ein zerstörtes Land dereinst wieder aufzubauen. Wir dürfen nicht zulassen, dass sie in Not und Armut gefangen bleiben, ihre Kinder nicht mehr zur Schule gehen können und sie an Perspektivlosigkeit zerbrechen. Im laufenden Jahr haben wir Projekte im Umfang von acht Millionen geplant. Damit werden wir gesamthaft über 40 000 Menschen erreichen.
Heute bitte ich Sie erneut um Ihre Unterstützung und Solidarität. Wir sind auf Ihre Hilfe angewiesen, damit wir unsere Programme fortsetzen und ausbauen können und damit wir in der Lage sind, für die nächsten Monate dringend benötigte Überlebenshilfe zu leisten.

Hugo Fasel, Direktor Caritas Schweiz

Samstag / Sonntag, 21. / 22. April

Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen

Bischof Felix Gmür arbeitet mit zahlreichen Gremien zusammen. Der Seelsorgerat, der Priesterrat und der Rat der Diakone und Laientheologen/-innen beraten den Bischof. Verschiedene Kommissionen arbeiten in seinem Auftrag z. B. im Bereich der Diakonie, der Katechese, der Liturgie und der Jugendpastoral. Mit Ihrer Gabe unterstützen Sie diese für die Seelsorge im Bistum Basel wichtigen Beratungen und Arbeiten.
Herzlichen Dank.

Laupersdorf

Pfarreisekretariat | Annelies Walser-Imfeld ist jeden ersten Donnerstag im Monat zwischen 8.00–10.00 Uhr im Pfarrhaus zu erreichen | sekretariat-la@prduennernthal.ch
In der übrigen Zeit ist sie privat unter Tel. 062 391 01 88 erreichbar.
Sakristanin | Susanna Rudolf von Rohr | Gäustrasse 54 | 4703 Kestenholz | Tel. 079 256 78 69

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Erstkommunionfeier

Sonntag, 15. April, 10.00 Uhr
Bei schönem Wetter Besammlung um 9.30 Uhr beim Schulhaus. Prozession in die Kirche mit Begleitung der Brass Band Frohsinn Laupersdorf. Bei schlechtem Wetter um 10.00 Uhr in der Kirche.

Glauben und Leben

Sakrament der Taufe

Am 15. April wird um 14.00 Uhr in unserer Pfarrkirche St. Martin Laupersdorf Helen Bader, Tochter von Ferdinand und Gabriele Bader durch die hl. Taufe in die Gemeinschaft der Glaubenden aufgenommen. Wir wünschen Helen und ihrer Familie alles Gute und Gottes Segen.

Gebetsanliegen des Papstes

20 Nationen bestimmen die Weltwirtschaft. Doch die Welt besteht nicht nur aus 20 Nationen. Armut und Ungerechtigkeit sind von Menschen gemacht. Sie müssen auch von uns gelöst werden.
Gott, gib uns einen gemeinsamen Glauben, dass wir Brot und Frieden kennen: Recht und Gerechtigkeit, Freiheit und Sicherheit, gleiche Möglichkeiten sein Bestes zu tun – nicht nur im eigenen Land, sondern in der ganzen Welt.
Weltweites Gebetsnetzwerk des Papstes

Wir beten für unsere Verstorbenen

Donnerstag, 26. April, 09.00 Uhr
Jahrzeit: Oskar und Martha Brunner-Bloch.

Sonntag, 29. April, 09.00 Uhr
Jahrzeit: Josef Bader-Giradin; Agnes Walser-Büttler; Franz Schibler-Walser; Emilie und Arnold Bieli-Brunner; Otto Borer-Boner; Paula Schaad-Schwere; Frieda und Oskar Gasser-Bader; Seraphin Fluri-Eggenschwiler; Josef Walser-Bur.
Gedächtnis: Anna und Josef Eggenschwiler-Bussmann; Aline und Alphons Götschi-Schaad; Ruth Schaad-Gasser; Hans und Lydia Merkle-Probst; Gottfried und Ruth Eggenschwiler-Dietschi mit Söhnen Stefan und Paul; Beatrice und Werner Jeger-Schaad; Josef Schmid-Kahr; Josef Fluri-Schaad; Arnold und Magda Brunner-Flury und Sohn Willy; Anna und Werner Brunner-Eggenschwiler und Sohn Roland; Elsa und Arnold Boner-Gasser; Max Probst-Fluri; Elisabeth und Otto Fluri-Meister und verstorbene Kinder; Willibald Schaad-Meier; Margrith und Walter Eggenschwiler-Eggenschwiler; Arnold Walser-Büttler.

Aedermannsdorf

Pfarreisekretariat | Andrea Eggenschwiler | sekretariat-ae@prduennernthal.ch
Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 15 40 **| Bürozeiten |** MI 9.30–10.30 Uhr
sonst privat | Sandackerstrasse 236 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 530 26 59
Sakristane | Vogt Hugo | Leiackerstrasse 250 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 11 38
Monika Wyden | Gässli 15 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 530 31 68

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Risottoessen zugunsten des Fastenopfers

Das diesjährige Risottoessen in Aedermannsdorf zugunsten des Fastenopferprojekts «Kenia – solidarisch Hunger und Armut überwinden» ergab den schönen Betrag von Fr. 1700.–.
Die Pfarreigruppe Aedermannsdorf dankt allen Besucherinnen und Besuchern für ihr Kommen und ihre grosszügigen Spenden.

Ferien Pfarreisekretriat

16. April bis 20. April 2018
Bitte wenden Sie sich in dringenden Fällen an das Notfalltelefon, Tel. 062 394 20 16.
Andrea Eggenschwiler

Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 14. April, 18.30 Uhr
Jahrzeit: Anna Bläsi-Heller; Willy Bläsi.
Jahresgedächtnis: Moritz Stampfli.
Gedächtnis: Verena und Paul Eggenschwiler-Bieli; Margrit und Josef Schwegler-Stöckli.

Mittwoch, 18. April, 09.00 Uhr
Jahrzeit: Ida und Walter Roth-Schärrer und ihre Tochter Erna Meister-Roth.
Gedächtnis: Theres Eggenschwiler; Otto Bobst.

Sonntag, 29. April, 10.30 Uhr
Jahrzeit: Adolf Zemp-Husistein; Lina Horisberger-Schertenleib; Elisabeth und Willy Vogt-Eggenschwiler.
Gedächtnis: Peter Vogt.

Frauengemeinschaft Aedermannsdorf
Nächste Termine:

Frühjahrsbräteln vom Sonntag, 27. Mai 2018 (Mittag)

Der genaue Austragungsort wird noch bekannt gegeben.
(Dieser Anlass findet nur bei schönem Wetter statt)

Vereinsreise vom Samstag, 30. Juni 2018

Die Reise führt uns in die Emmentaler Schaukäserei in Affoltern i.E.
(genauere Infos unter: www.emmentaler-schaukaeserei.ch)
Das Programm lautet:

- Besammlung um 9:45 Uhr auf dem Dorfplatz
- Fahrt mit dem Car nach Affoltern i.E.
- Um 11 Uhr Frischkäsezubereitung und freie Besichtigung der Schaukäserei
- Um 12:30 Uhr Mittagessen im Restaurant Schaukäserei
- Rückreise über die Lueg, ev. kleiner Spaziergang oder Kaffihalt
- Ankuft Aedermannsdorf ca. um 17 Uhr
- Das Mittagessen sowie ein Unkostenbeitrag von CHF 10.— an den Ca übernimmt jede Teilnehmerin selber

Denise Meister nimmt Anmeldungen bis **zum 20. Mai 2018** gerne entgegen. (denisemeister84@gmail.com oder 062 530 00 34)

Der neue Vorstand freut sich über viele Anmeldungen und einen gemütlichen und lustigen Vereinsausflug.

Herbetswil

Pfarreisekretariat | Sabine Müller-Altermatt | Kirchstrasse 71 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 19 50
sekretariat-he@prduennernthal.ch **| Bürozeit |** MO 13.30–15.30 Uhr
sonst privat | Dorfstrasse 6 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 20 26
Sakristaninnen | Susan Allemann | Neuackerstrasse 61 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 21 67
Sonja Meister | Fuchsackerweg 140 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 18 52
Stellvertretung | Caroline Barmettler | Maultrommenweg 156 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 18 42

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Reformierter Gottesdienst

Samstag, 28. April, 19.00 Uhr

Am letzten Samstag im April feiern unsere reformierten Mitchristen einen Gottesdienst bei uns. Wir heissen sie in unserer Kirche herzlich willkommen.

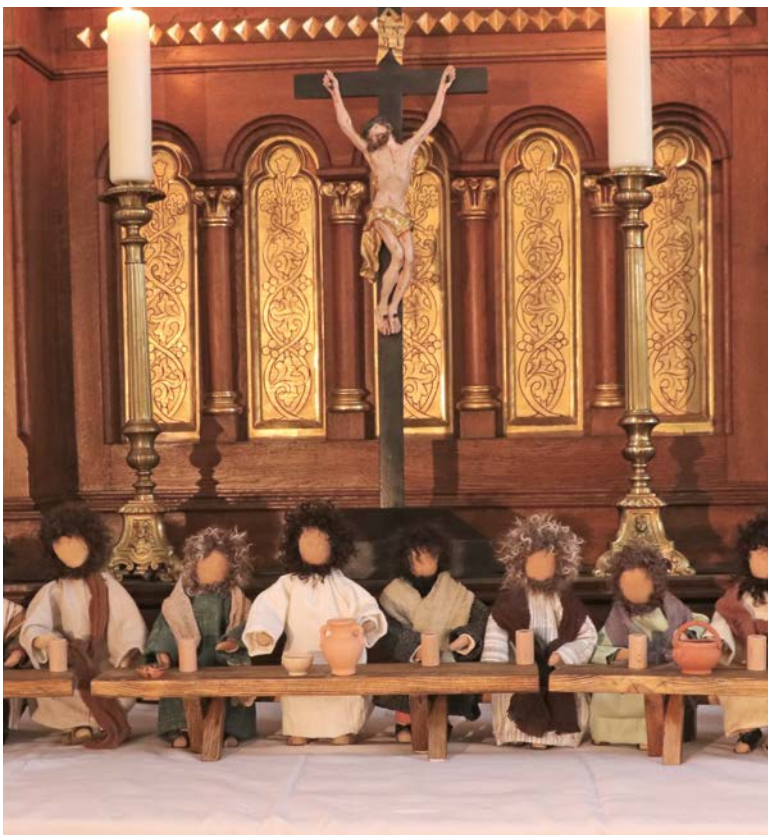
Herzlichen Dank

Über die Ostertage durften wir das «Letze Abendmahl» in unserer Kirche bestaunen, welches von Bernadette und Kuno Meister in liebevoller Handarbeit hergestellt wurde. Herzlichen Dank euch beiden für diese wunderschöne Arbeit.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Mittwoch, 25. April, 19.30 Uhr

Jahrzeit: Theodor und Rosalia Studer-Brunner und Kinder; Arnold und Louise Fluri-Autenried und die Söhne Werner und Josef; Viktoria und Jakob Flückiger-Fluri; German und Bertha Meister-Altermatt und Kinder.
Gedächtnis: Elsbeth Roth-Fluri; Marcel Hug-Sieber; Oskar und Hildegard Hug-Kohler; Eduard und Anna Meister-Nussbaumer; Kurt Flury-Heutschi; Hugo Uebelhart-Allemann; Frieda und Albin Huber-Aregger und die Söhne Karl und Peter; Lydia und Otto von Arb-Fluri; Lena und Ernst Meister-Altermatt; Lilly und Adolf Eggenschwiler-Roth; Fabian Gerber und Bertha Gerber; Lina Wyss-Schertenleib und Tochter Lina Horisberger; Markus Christ; Gottfried und Rosa Aregger; Klara und Josef Allemann-Meier und Maria Meister; Emilie und Sigfried Allemann-Nussbaumer und verstorbene Kinder.



Matzendorf

Pfarreisekretariat | Anita Meister | sekretariat-ma@prduennernthal.ch | Tel. 062 394 22 20
Bürozeit | MO 9–11 Uhr im Cheminéeraum des Pfarreiheims | Matzendorf
sonst privat | Bodenacker 3 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 30 50
Sakristaninnen Kirche | Dorli Ackermann-Fluri
Dorfstrasse 56 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 17 72
Marianne Schaller-Fluri | Breitrütti 1 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 21 78
Sakristanin Kapelle | Maria Schindelholz-Zemp
Neumatt 2 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 13 16

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Frauengottesdienst

Donnerstag, 19. April, 09.00 Uhr
Kapelle

Anschliessend an den Gottesdienst sind alle Besucher zu Kaffee und Gipfeli eingeladen. Wir freuen uns auf viele Besucher. *Der Vorstand*

Mir träffe eus

Montag, 23. April, 13.30 Uhr
Im Pfarreiheim

Liebe jass- und spielbegeisterte Frauen und Männer
Wir treffen uns wieder zu unserem beliebten Jass- und Spielnachmittag. Pünktlich um 13.30 Uhr losen wir die erste Jassrunde aus. Wir jassen den Schieber ohne Wys. Die besten drei Jasser/-innen werden um 17.00 Uhr mit einem kleinen Preis belohnt. Es würde uns freuen, wenn auch Nichtjasser bei uns vorbeikämen; Skip-Bo Spieler/-innen sind auch herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag mit Euch. Alle Interessierten sind bei uns herzlich willkommen. Findet an diesem Nachmittag eine Beerdigung statt, fällt unsere Runde aus.

Bibliothek im Pfarreiheim Matzendorf

Die Bibliothek wird das nächste Mal nach den Frühlingsferien, am Mittwoch, 9. Mai, von 18.45 bis 19.15 Uhr für Sie geöffnet sein.

Glauben und Leben

Taufe

Am Sonntag, 18. März, durften wir Yanis Hug, Sohn von Florian und Corinne Hug-Ludwig, wohnhaft im Kirchenfeld 19 in Matzendorf, feierlich durch das Sakrament der Taufe in unsere christliche Gemeinschaft aufnehmen.

Wir wünschen den Eltern viel Freude mit ihrem Sohn und der jungen Familie alles Gute und den Segen Gottes auf ihrem Lebensweg.

Hochzeit

Am Samstag, 19. Mai 2018, werden Jonas Strähl und Martina Waser, wohnhaft im Thalhof 1 in Matzendorf, in der Pfarrkirche den Bund fürs Leben schliessen.

Wir wünschen dem Brautpaar noch eine schöne Vorbereitungszeit sowie einen unvergesslichen Hochzeitstag und für den weiteren Lebensweg viel Glück, viel Liebe und Gottes Segen.

Bräteln auf dem Güggeliplatz

Bräteln, spielen, plaudern
Wir treffen uns zum gemütlichen Beisammensein auf dem Güggeliplatz.

Wann	**Freitag, 20. April 2017**
Zeit	12.00 Uhr
Wo	Güggeliplatz Matzendorf
Wer	Mitgliedsfrauen mit ihren Familien
Mitnehmen	Eigene Verpflegung „aus dem Rucksack". Für Kaffee und Kuchen wird gesorgt.
Durchführung	bei unsicherem Wetter ab 9.00 Uhr Info unter Tel. 079 284 31 63 oder www.frauengemeinschaft-matzendorf.ch

Wir freuen uns auf viele grosse und kleine Teilnehmer!

Frauengemeinschaft Matzendorf
www.frauengemeinschaft-matzendorf.ch

Zum Schöpfer heimgekehrt

Am Mittwoch, 14. März, verstarb Herr Josef Allemann im Alter von 87 Jahren. Der Verstorbene verbrachte die letzten Jahre im Altersheim Inseli in Balsthal, wo er liebevoll betreut wurde.

Am Dienstag, 27. März, verstarb Frau Irène Heiniger-Kohler im Alter von 78 Jahren. Die Verstorbene verbrachte die letzten Jahre im Altersheim Inseli in Balsthal, wo sie liebevoll betreut wurde.

Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme und wünschen ihnen viel Kraft und Trost, um über die schweren Schicksalsschläge hinwegzukommen.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Donnerstag, 19. April, 09.00 Uhr, Kapelle

Jahrzeit: Josef und Marie Müller-Latscha.
Jahresgedächtnis: Gottfried Christ-Künzli.
Gedächtnis: Eduard Christ-Schertenleib und Markus Christ-Kronenberg; Aline und Hugo Bieli-Strähl; Trudy Batzig-Cartier, Willi und Therese Batzig-Bussmann; Iwan und Elsa Christ-Fluri; Olga Fluri, ihre Eltern Adelbert und Elisabeth Fluri-Christ; Roland Schindelholz-Volkowa.

Samstag, 21. April, 18.30 Uhr, Kirche

Jahrzeit: Viktoria Meier-Fluri; Margaritha Wyss; Cäsar und Pauline Wyss-Respinger.
Gedächtnis: Die verstorbenen Mitglieder des Jahrgangs 1944; Lorenz Gerber-Eichenberger; Maria Meister, Klara und Josef Allemann-Meier; Kasimir und Marili Meister-Büttler und ihre verstorbenen Kinder; Otto Eggenschwiler.

Donnerstag, 26. April, 19.30 Uhr, Kapelle

Jahrzeit: Josef und Anna Kissling-Rütti; Karl und Margrith Strähl-Vogt; Josef Wyss-Arn und Hans Wyss.
Gedächtnis: Bruno Strähl-Meister, Bertha und Richard Meister-Schmidlin; Karl und Margrith Strähl-Vogt; Theophil Meister-Schindelholz; Alfred und Therese Vogel-Büchler; Adelbert und Rosa Meister-Meister.

Sonntag, 29. April, 09.00 Uhr, Kirche

Gedächtnis: Bruno Meister-Gunziger, Elsa und Josef Gunziger-Affolter.

Welschenrohr | Gänsbrunnen

Pfarreisekretariat | Nicole Schneeberger | Mühlebachstr. 588 | 4716 Welschenrohr
Tel. 032 639 15 23 | sekretariat-we@prduennernthal.ch
Sakristan | Hubert Allemann | Röthlenweg 227 | 4716 Welschenrohr | Tel. 032 639 10 66
Sakristan Gänsbrunnen | Robert Häfeli | Malsenbergstrasse 67 | 4716 Gänsbrunnen
Tel. 079 641 66 25

Mitteilungen

Feier Erstkommunion

Sonntag, 22. April, 10.00 Uhr

Von unserer Gemeinde freuen sich zehn Kinder auf die Erstkommunion. Am Sonntag, 22. April um 10 Uhr ist es also soweit. Generalvikar Markus Thürig wird den Festtagsgottesdienst unter dem Motto «Jesus, unser Leuchtturm» zelebrieren. Die Kinder ziehen in einer Prozession, begleitet von den Klängen der Musikgesellschaft Matzendorf-Welschenrohr, mit ihren Familien, Freunden und Bekannten vom Thalhof zur Kirche. Ein einmaliges Erlebnis und ein feierlicher Start für einen ganz einzigartigen Tag.
So ein grosses Fest wäre nicht möglich ohne den Einsatz von vielen Helferinnen und Helfern. Die Erstkommunion-Kinder wurden dieses Jahr zum ersten Mal mit dem System des Hausgruppenunterrichts auf ihren grossen Tag vorbereitet. Dies ist auch in den anderen Pastoralgemeinden bereits so üblich. Einen grossen Dank sprechen wir unserem Pastoralassistenten, Herrn Fabian Schäuble, aus. Er übernahm die Leitung für die Vorbereitung und Betreuung der Kinder. Unterstützt wurde er dabei durch zwei Mütter der Kinder: Frau Anna Allemann aus Welschenrohr und Frau Susana Garcia Alonso aus Gänsbrunnen. Merci vielmals für das grosse Engagement und die zahlreichen Ideen, um die Kinder an das Thema heranzuführen und zu stärken. Ihr habt das wirklich toll gemacht!
Die Eltern werden auch die Kirche schmücken und den Altarraum wird die Floristin Michelle Magnusson-Etter mit frischen Blumen festlich verschönern. Die Lieder, die während der Feier gesungen werden, hat Pia Allemann mit den Erstkommunikanten einstudiert und geprobt. Begleitet werden sie von Sandra Diemand und Stefanie Schneeberger auf der Gitarre, Thomas Bobst am E-Piano und Kurt Schwegler am Schlagzeug.
Besten Dank an alle, die in irgendeiner Form zum Gelingen dieser Erstkommunion beigetragen haben!

Die Namen unserer Erstkommunikanten lauten:
– Allemann Eliane, Mühlebachstrasse 268
– Allemann Leandro, Angelsteinstrasse 515
– Brunner Bryan, Birkenweg 297
– Gunzinger Jasmin, Postweg 119
– Morand Riana, Mühlebachstrasse 252
– Odermatt Ladina, Weststrasse 159
– Odermatt Leo, Weststrasse 159
– Rahimo Aram, Chäpelihüsli 59, Gänsbrunnen
– Trüssel Romina, Birkenweg 617
– Uebelhart Patrik, Rest. Kreuz, Hauptstrasse 43

Wir wünschen euch allen und euren Familien ein schönes, unvergessliches Fest. Möget ihr Gottes Segen und Gottes Liebe auf eurem Weg spüren.
Gott sei vor dir,
wenn du den Weg nicht weisst.
Gott sei neben dir,
wenn du unsicher bist.
Gott sei über dir,
wenn du Schutz brauchst.

Lesung Jahrzeitgedächtnisse

Bitte beachten Sie, dass im Monat April die Jahrzeitgedächtnisse jeweils an einem Dienstag gelesen werden. Dies resulitert daraus, dass wir in diesem Monat nur an einem Sonntag einen Gottesdienst abhalten können, dieser jedoch für die Erstkommunion reserviert ist. Bei Fragen oder Anliegen melden Sie sich doch bitte beim Sekretariat, Nicole Schneeberger, 032 639 15 23. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Viel Glück
Glück ist die Liebe derer,
die um mich sind.
Eine zärtliche Hand, ein offenes Ohr,
und das Verstehen auch ohne Worte.
Die Farbenpracht der Blumen
am Weg ist Glück.
Auch der Spatz, der keck
zu mir ins Fenster schaut.
Der dankbare Blick zurück
ist Glück, wenn er
über die Fülle der Tage schweift.
Und: Leben dürfen,
einen neuen Tag, ein neues Jahr…
Glück ist auch,
es sehen zu können,
das Glück.
(Tina Willms, Pastorin)

Wir beten für unsere Verstorbenen

Dienstag, 17. April, 19.30 Uhr

Jahresgedächtnis: Konrad und Cecile Mägli-Allemann, Margrit Mägli, Arnold Mägli; Franz Anton und Hermine Jehle-Allemann und Sohn Theodul;
Gedächtnis: Johann Arnet-Racine; Willy Huber.

110 Jahre Cäcilienchor Welschenrohr

*Am **6. Mai 2018** darf der Cäcilienchor sein 110-jähriges Bestehen feiern. Um 10.30 Uhr findet dazu ein Festgottesdienst in der katholischen Kirche St. Theodul in Welschenrohr statt. Der Cäcilienchor wird den Gottesdienst mit der Missa brevis in B-Dur von Joseph Haydn und Liedern von Ludwig van Beethoven und Jaques Arcadelt unter der Leitung von Dirigentin Alina Kohut umrahmen. Begleitet wird der Chor von einem Streicherensemble und unseren Organisten Urban Fink und Patrik Fluri.*

Zum Gottesdienst und dem anschliessenden Apéro sind Sie herzlich eingeladen.
Der Cäcilienchor Welschenrohr freut sich, das Jubiläum gemeinsam mit Ihnen zu feiern.
Der Präsident
Martin Schumacher

Pastoralraumpfarrer | Toni Bucher | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal
062 391 91 89 | toni.bucher@kath-pfarrei-balsthal.ch
Seelsorger | Heinz Bader (Katechet) | 062 391 58 57 (Privat) | 062 391 91 87 (Büro)
heinz.bader@kath-pfarrei-balsthal.ch
Markus Heil (Diakon) | 062 391 34 20 (Büro) | markus.heil@kath.ch
Daniel Poltera (Katechet) | 062 391 91 88 (Büro) | daniel.poltera@kath-pfarrei-balsthal.ch
Eugen Franz (Kaplan) | 032 492 14 51 (Privat)
Pastoralraumsekretariat | Simon Haefely | 062 391 01 59 (Privat) | simon.haefely@ggs.ch

Zusammenkunft der im Pastoralraum diakonisch tätigen Frauen und Männer

Ende Februar haben sich über 25 Personen aus dem Pastoralraum «St. Wolfgang im Thal» zum Austausch getroffen. Die Zusammenkunft diente in erster Linie dazu, die unterschiedlichen Angebote an ehrenamtlichem Engagement in den verschiedenen Pfarreien vorzustellen und sich auszutauschen. Eingeladen hatte Heinz Bader, unterstützt durch Maria Bötschi von der Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit der Römisch-Katholischen Synode des Kantons Solothurn.

Wie es üblich ist, besteht die Mehrheit der Freiwilligen aus Frauen, aber es waren auch zwei Männer gekommen. Die Vielfalt an ehrenamtlicher Arbeit in den Pfarreien des Pastoralraumes ist gross: Frauen und ein Mann besuchen wöchentlich Patienten der Pfarrei Balsthal in den Spitälern Solothurn und Olten, andere gehen regelmässig zum Plaudern oder Jassen ins Altersheim, jemand leistet in der Demenzabteilung den Bewohnern Gesellschaft, wieder andere sind als «Wegbegleiter» oder in der Begleitgruppe unterwegs und besuchen einsame oder kranke Menschen. Andere bringen Betagten die Kommunion nach Hause, sind in der Rollstuhlgruppe aktiv, wenn das Altersheim einen Spaziergang unternimmt oder wenn der Altersgottesdienst stattfindet. Wieder andere arbeiten in der Cafeteria des Altersheimes, ein Mann kocht oder bäckt mit den Bewohnern des Altersheimes in Wiedlisbach oder andere leisten ganz einfach Nachbarschaftshilfe. Eine Gruppe von Frauen macht Geburtstagsbesuche in der Pfarrei Balsthal.

In Gruppen wurde erarbeitet, welches die Stärken, Schwächen, Chancen oder Gefahren der Freiwilligenarbeit sind. Alle schätzen den Kontakt zu den Mitmenschen, hören gerne zu, schenken Zeit und bekommen auch etwas zurück, nämlich Freude, Vertrauen, Lebenssinn. Die geschenkte Zeit empfinden alle als Bereicherung, als gelebte Nächstenliebe, deren Folge eine beidseitige Zufriedenheit ist. Das ist nicht verwunderlich, wird in europäischen wie auch amerikanischen Studien aufgezeigt, dass das Glück stark von Menschen bestimmt wird, die einem nahe sind. Je höher die Fähigkeit und das Interesse einer Person, mit Menschen umzugehen und deren Gesellschaft zu geniessen, desto stabiler und grösser ist ihr Glücksempfinden.

Als Gefahr stuften die meisten Gruppen fehlenden Nachwuchs ein. Die Mehrheit der Freiwilligen ist im Pensionsalter. Die Älteren finden jedoch, die Freiwilligenarbeit halte sie jung und vital. Trotzdem sind natürlich auch Junge sehr willkommen. Wer sich ein ehrenamtliches Engagement vorstellen könnte, melde sich doch auf dem Pfarramt Balsthal bei Heinz Bader (062 391 91 87).

Regina Fluri

Pfarrei Balsthal

Pfarramt | Pfarrer Toni Bucher | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal
062 391 91 89 | toni.bucher@kath-pfarrei-balsthal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | Fax 062 391 91 90
sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch | Homepage: www.kath-pfarrei-balsthal.ch
Bürozeiten | Dienstag bis Freitag von 9–11 Uhr | Montag und Donnerstag von 14–16 Uhr
Sakristan | Georg Rütti | 062 391 91 86 (Büro) | 079 234 29 28 (Privat)
Stellvertreter: Hans Meier, 062 391 50 14 **| Pfarreiheimreservation |** Pfarramt, 062 391 91 91
Altersheimseelsorge Inseli Balsthal | Heinz Bader | 062 391 58 57 (Privat) | 062 391 91 87 (Büro)

Gottesdienste

Samstag, 14. April, 18.00 Uhr
Santa Messa italiana/Eucharistiefeier

Sonntag, 15. April
3. Sonntag der Osterzeit
10.15 Uhr, Kommunionfeier
17.00 Uhr, Kroatische Messe
Kollekte: Chance Kirchenberufe.

Mittwoch, 18. April
Raum der Stille
08.00 Uhr, Morgenlob
18.00 Uhr, Rosenkranzgebet

Donnerstag, 19. April, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Freitag, 20. April, 10.00 Uhr
Altersheim Inseli
Eucharistiefeier

Samstag, 21. April, 18.00 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 22. April
4. Sonntag der Osterzeit
10.15 Uhr, Eucharistiefeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den Räten und Kommissionen.

Dienstag, 24. April, 08.00 Uhr
Raum der Stille
Stilles Sitzen

Mittwoch, 25. April
Raum der Stille
08.00 Uhr, Morgenlob
18.00 Uhr, Rosenkranzgebet

Donnerstag, 26. April, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Der Gottesdienst wird von Frauen mitgestaltet.

Freitag, 27. April, 10.00 Uhr
Altersheim Inseli
Reformierter Gottesdienst

Samstag, 28. April
10.30 Uhr, Besinnungsfeier mit den Erstkommunionkindern und deren Eltern
Segnung und Abgabe der Erstkommunionkreuzchen.
18.00 Uhr, Santa Messa italiana
18.00 Uhr, Gottesdienst zum Start des Firmweges 2018 in der Kirche St. Fridolin in Holderbank **(siehe Mitteilungen)**

Sonntag, 29. April
Erstkommunion
09.45 Uhr, Besammlung der Erstkommunionkinder beim Inselischulhaus **(bei schlechtem Wetter im Pfarreiheim)**
10.00 Uhr, Prozession durch das Kirchgässli und die St.-Anna-Gasse zur Pfarrkirche, begleitet von der Musikgesellschaft Konkordia Balsthal
10.15 Uhr, Erstkommunionfeier, Eucharistiefeier
Anschliessend Apéro vor der Kirche oder im Pfarreiheim.
Kollekte: ½ Verein Joël Mühlemann Schweiz und ½ Kinderspitex Nordwestschweiz.

Mitteilungen

Öffnungszeiten Sekretariat
Montag, 16. bis Freitag, 20. April
Das Sekretariat ist in den Frühlingsferien noch bis am Freitag, 20. April, jeweils nur am Dienstag- und Donnerstagmorgen von 9 bis 11 Uhr geöffnet.
Wir wünschen Ihnen schöne und erholsame Frühlingsferien.
Das Sekretariatsteam

KAB/F – Kaffeetreff
Donnerstag, 19. April, 15.00–17.00 Uhr
Restaurant Eintracht
Wir treffen uns im Restaurant Eintracht zu einer gemütlichen Plauderstunde.
Alle sind herzlich willkommen.
Der Vorstand

Vorbereitungen auf die Erstkommunion
Mittwoch, 25. April, Freitag, 27. April und Samstag, 28. April
Zu den letzten Vorbereitungen auf den Erstkommuniontag treffen sich die Kinder zu folgenden Zusammenkünften:
– Mittwoch, 25. April, von 13.30 bis ca. 16.30 Uhr vor dem Pfarreiheim;
– Freitag, 27. April, von 13.30 bis 16.30 Uhr vor dem Pfarreiheim;
– Samstag, 28. April, 9.30 Uhr vor der Kirche (zuerst Probe und um 10.30 Uhr Besinnungsfeier mit den Eltern; mit Segnung und Abgabe der Erstkommunionkreuzchen).

Katechetinnen und Pfarrer Toni Bucher

Frauengemeinschaft – Kinderkleiderbörse
Samstag, 28. April, 09.30–13.00 Uhr
Pfarreiheim
Angenommen und verkauft werden: saubere, gut erhaltene, saisongerechte, modische Kinderkleider bis Grösse 176; saisonale Schuhe; Spielsachen; Kinderwagen; Sitzli aller Art; Sportartikel; Umstandsmode usw.
Weitere Informationen unter: **https://kinderboersebauschtu.jimdo.com**
Der Vorstand und die Vorbereitungsgruppe

Start Firmweg 2018
Samstag, 28. April, 18.00 Uhr
St.-Fridolins-Kirche Holderbank
An diesem Samstag startet der diesjährige Firmweg 17+ mit Jugendlichen der beiden Pfarreien Balsthal und Holderbank. Beim Kennenlern-Nachmittag können alte Bekanntschaften aufgefrischt und neue Kontakte untereinander geknüpft werden. Zudem tauschen sich die Firmverantwortlichen und die Teilnehmenden über Hoffnungen und Erwartungen betreffend des weiteren Firmweges aus und klären organisatorische Fragen. Dieser Startanlass wird mit dem gemeinsamen Feiern eines Gottesdienstes in Holderbank abgerundet. Wir freuen uns!
Daniel Poltera und Iris Büttler

Voranzeigen

Frauengemeinschaft – Maiandacht
Freitag, 4. Mai, 19.30 Uhr
St.-Fridolins-Kirche Holderbank

Kantonale Maiandacht der KAB
Montag, 7. Mai, 19.00 Uhr
Kirche Oberdorf SO

JuBla – Kuchenverkauf für das Sommerlager
Freitag und Samstag, 11. und 12. Mai
Dorfzentrum

Frauengemeinschaft – Vortrag «Achtung Humor ist heilsam!»
Mittwoch, 16. Mai, 19.30 Uhr
Pfarreiheim
Bitte reservieren Sie sich dieses Datum.
Der Vorstand

Leben und Glauben

Gestorben zur Auferstehung mit Christus ist:
– am 30. März, **Franz Meier-Hubmann**, Hasenweg 11, im Alter von 92 Jahren.
Gott lass Herrn Meier dein Licht schauen und lass ihn für immer bei dir wohnen. Stärke und begleite die Angehörigen in ihrem Leid und lass sie deine Nähe spüren.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Donnerstag, 19. April, 09.00 Uhr
Gedächtnis: Helene Meier (gestiftet von der KAB/F).

Samstag, 21. April, 18.00 Uhr
Dreissigster: Ruth Nussbaumer-Zehnder; Helene Meier.
Gedächtnis: Max und Agatha Heutschi-Wettstein und Karin Fischbacher; Beda und Marie Götschi-Ineichen; Peter Bader-Rütti; Marianne Meister-Rütti; Urs Bader; Josef Bader; Kasimir Bader; Eugen Gisiger; Paul Hänni.
Jahrzeit: Walter und Hedwig von Arx-Hafner und Töchter Hedwig und Greti; Alois und Lina Baumgartner-Büttiker; Max und Lydia Latscha-Brunner; Karl und Elsa Heutschi-Hafner; Henri Bloch-Hackl; Elisabeth Fluri.

Donnerstag, 26. April, 09.00 Uhr
Gedächtnis: Ruth Nussbaumer-Zehnder und Helene Meier (gestiftet von der Frauengemeinschaft).

Kirchenopfer

Samstag/Sonntag, 17./18. März
Fastenopferprojekt Kenia, Fr. 462.75

Vorbereitung auf die Erstkommunion

Am Mittwoch, 29. November 2017 hat der erste Vorbereitungsnachmittag für die Erstkommunikanten stattgefunden. Passend zum Thema «Mit Jesus verbunden» haben wir ein Einstiegsspiel mit einer Schnur gemacht. Danach haben wir in zwei Gruppen gearbeitet: Die eine hat im Raum der Stille die Begegnung des Engels mit Maria erarbeitet, die andere Gruppe hat im Pfarreiheim ein Licht für den Rorategottesdienst gebastelt und die Klassenkerze gestaltet. Zum Schluss haben wir noch einige Lieder für die Erstkommunion geübt.

Am zweiten Vorbereitungsnachmittag vom 28. Februar 2018 haben die Kinder ihr Kleid anprobiert. Alljährlich kommen für diesen Nachmittag die beiden Paramentenfrauen Margrit Fischer und Rösli Meier und passen den Kindern ihre Gewänder an. Die Kinder haben die Geschichte von Bartimäus gehört, Lieder für die Erstkommunion gesungen und zum Abschluss eine Weintraube als Dekoration für den Gottesdienst gebastelt. Wer fertig war, half den anderen.

Am 8. oder am 9. März haben Eltern oder Paten für ihr Erstkommunionkind ein Kreuz aus Speckstein angefertigt. Das ist eine kreative, schöne, aber mit der Zeit auch anstrengende Arbeit: Nachdem ein Entwurf mit dem Sujet gemacht ist, beginnt die Grobarbeit mit einer Feile oder Raspel. Wenn das Kreuz in die gewünschte Form gefeilt ist, geht es an die Feinarbeit: Mit Stahlwatte, Schleifschwämmen und feinem Schleifpapier werden alle Kratzer weggeschliffen, sodass am Ende eine glatte, feine Oberfläche entsteht. Jetzt bekommt der Speckstein seinen wahren Glanz. Damit die Farbe intensiver wird, können zum Schluss einzelne Flächen mit Wachs hervorgehoben werden.
Es waren zwei lustige, kreative Abende, wo man sich auch näher kennenlernen konnte. Es sind wunderbare Kunstwerke entstanden. Die Kinder werden das Speckstein-Kreuz an der Erstkommunion um den Hals tragen.

Am Samstag, 24. März haben wir uns um 9 Uhr im Pfarreiheim zum Palmenbinden getroffen. Alle Kinder sind in Begleitung von Eltern, Gotti, Götti, Geschwistern oder Grosseltern gekommen. Gemeinsam haben sie unter Schmerzen die Stechpalmen auf den Draht gesteckt. Unter Mithilfe von Hans Meier, Peter Fluri und den Katechetinnen haben sie das Palmbäumchen fertiggestellt. Am Palmsonntag trugen die Kinder ihre Palmen stolz in die Kirche.
Nun ist da und dort eine Palme am Gartenzaun oder auf dem Balkon zu sehen.
Regina Fluri, Katechetin

Pfarrei Balsthal

Rückblick Karwoche / Ostern

Dankbar blicken wir auf eindrückliche und erlebnisreiche Karwochen- und Osterfeiertage zurück:

Die mächtigen Palmen der JuBla-Schar bildeten zusammen mit den kleineren der Erstkommunionkinder eine besondere Stimmung zum Andenken an den Einzug Jesu in Jerusalem.

Mit Kindern und Eltern erinnerten wir uns in einer schlichten Mahlfeier an das letzte Mahl, das Jesus mit seinen Freundinnen und Freunden gefeiert hat.

Der Karfreitagsmarsch führte uns das Leiden und Sterben Jesu und all die Leiden, welche die Menschen heute zu ertragen haben, vor Augen. Dabei erfuhren wir, das Jesus mit uns leidet und wir durchaus mithelfen können, unseren Mitmenschen im Leid beizustehen.

Der Mittelpunkt des Karsamstages bildete die Osternachtfeier mit der neuen Osterkerze, die in die dunkle Kirche getragen wurde. Im Anschluss an den Gottesdienst trafen wir uns alle im Pfarreiheim zum traditionellen Eiertütschen. Wie immer überraschten uns die Ministrantenleiter/-innen mit einer wunderschönen, selbstgebastelten Osterdekoration.

Die Osterfeierlichkeiten fanden schliesslich ihren Abschluss am Ostersonntag.
Der Familiengottesdienst stärkte uns im Glauben daran, dass Jesus lebt und auch heute wirkt und das Leben hell macht!

Wir danken allen, die in irgendeiner Form dazu beigetragen haben, dass wir unseren Glauben so eindrücklich feiern konnten.
Das Seelsorgeteam

Pfarrei Mümliswil

Pfarramt | Diakon Dr. Markus Heil
062 391 34 20 | markus.heil@kath.ch
Dienstag 9–11 Uhr | Mittwoch 9.30–11 Uhr

Gottesdienste

Samstag, 14. April, 19.15 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Dreissigster: Alois Grolimund
Jahrzeit: Eduard und Emilie Scacchi-Baschung, Frieda Nussbaumer-Bill, Marie Ackermann, Bertha Lisibach-Ackermann, Paulina und Walter Ziegler-Stadler, Johanna Huser-Haefeli, Trudi und Robert Baschung-Dietschi, Richard und Theres Bobst-Kamber, Annaliese und Max Hutmacher-Probst, Margrith Gossweiler, Susanne Hutmacher, Max Hutmacher-Schwarzenbach, Otto Schwarzenbach-Dobler.
Gedächtnis: Anna Maria Ackermann-Rubitschung, Joseph Bader-Roth, Lina Lisser, Ida Eggenschwiler-Büttler, Linus Büttler, Lukas und Josefine Bader-Walser und Söhne Bruno und Beat, Cécile Bader-Kissling, Otto Probst-Bader, Justin Kohler, Karl Nussbaumer-Jäggi, Gustav Nussbaumer.

Sonntag, 15. April, 09.30 Uhr
3. Sonntag der Osterzeit
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Liturgiegruppe
Kollekte: Chance Kirchenberufe.

Mittwoch, 18. April, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 19. April,
18.00 Uhr, Rosenkranz
18.00 Uhr, Kontemplation

Samstag, 21. April, 19.15 Uhr
Eucharistiefeier
Dreissigster: Helena Christ-Probst
Jahrzeit: Rosmarie Bader-Kohler, Karl und Anna Kamber-Flury, Rudolf und Hulda Bader-Barrer, Theodor und Hilda Bader-Bloch.
Gedächtnis: Linus Kamber-Strub, Verena Nussbaumer-Raschle, Hans Jaeggi-Walser, Joseph Bader-Roth, Bertha Saner-Egger von Vitaswiss Helmelturngruppe Mümliswil, Otto Probst-Bader, Justin Kohler.

Pfarreisekretariat | Simon Haefely | Kirchweg 9 | 062 391 34 20 | pfarramtmuemliswil@ggs.ch **| Bürozeiten |** Montag von 14–16 Uhr | Dienstag und Freitag von 9–11 Uhr
Sakristanin | Marianne Saner-Walker | 062 530 07 05
Martinsheim (Reservation) | Silvia Wehrli | Schlössliweg 6 | 062 391 05 65 | 079 516 52 10

Sonntag, 22. April, 09.30 Uhr
4. Sonntag der Osterzeit
Eucharistiefeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den Räten und Kommissionen.

Mittwoch, 25. April, 19.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier in der Limmernkapelle
Gedächtnis: Josef Roth, Gustav Probst-Bloch, Alice und Linus Stalder-Bloch, Josef Bloch-Bader, Adolf und Pauline Walser-Brunner, Joseph Bader-Roth.

Donnerstag, 26. April,
18.00 Uhr, Rosenkranz
18.00 Uhr, Kontemplation

Samstag, 28. April, 19.15 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Jahrzeit: Bruno Walter-Bejeler, Erich Walter-Haefeli, Karl Nussbaumer-Jäggi, Gustav Nussbaumer, Monika Rudolf von Rohr, Albert Bloch-Büttler, Franz und Anna Haefeli-Jeker, Werner Wehrli, Hermann und Rosa Müller-Bloch und Sohn Eugen, Erich Spitzli-Fäh uund Sohn, Alma Roth-Jäggi.
Gedächtnis: Joseph Jeker-Dobler, Pius Dobler-Stalder, Alice und Gustav Neuschwander-Büttler, Bertha Hänzi, Bruno Meier-Bieli, Joseph Bader-Roth, Silvan Latscha-Gottardi vom Jg. 1936.

Sonntag, 29. April, 09.30 Uhr
5. Sonntag der Osterzeit
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Kollekte: Kinderspitex Nordwestschweiz.

Mitteilungen

Elternabend zum Versöhnungsweg der Viertklässler

Donnerstag, 26. April 2018, 20.00 Uhr, im Martinsheim, Mümliswil
Versöhnung ist in der heutigen Zeit, Gesellschaft und Welt ein wichtiges Thema, nicht nur für die Kinder. Der Versöhnungsweg gibt auch uns Erwachsenen den Impuls zu fragen, wie wir in unseren Familien, in unseren Vereinen, in unserem Dorf und am Arbeitsplatz gelungene Versöhnung vorleben. Auch da wo es (noch) nicht gelingt, wird die Sehnsucht nach Versöhnung ebenfalls deutlich. Diese Beobachtungen gilt es zu stärken, wollen wir der lebendigen Versöhnung in unserer Welt einen Platz schaffen. Es würde uns sehr freuen, Euch an diesem Abend begrüssen zu dürfen.

Jugendliche auf dem Weg zur Firmung

Die Jugendlichen der 2. Oberstufe sind am Freitag 27.4. um 18.00 Uhr zu unserem Anlass auf dem Weg zu Firmung herzlich eingeladen. Eine persönliche Einladung wurde versandt. Wer meint, er müsste hier auch eingeladen worden sein, hat aber keine Einladung erhalten, soll sich bitte im Pfarramt melden. Danke.

Tag der Stille (im Stil der via-integralis)

Wir lassen die Unruhe des Alltags ruhen und geben gemeinsam der Stille Raum. Wir sitzen jeweils 25 Minuten still, hören auf unseren Atem und lassen alle Gedanken los. Hören auf die Stille, Hören auf die Natur und werden achtsam für alles, was im Alltag sich versteckt hält. Die Stille ist eine grosse Quelle der Klarheit und Kraft.

Die Kontemplationsschule der via integralis verbindet ZEN mit christlicher Mystik, also das Ritual des stillen Sitzens mit seinen Ritualen aus dem Zen mit den Texten der grossen Mystiker wie Meister Eckhart und Theresa von Avila. (Weiterführende Info unter www.viaintegralis.ch) am Samstag 28.4.18 von 8.30 bis 16.00 Uhr (weitere Daten am Samstag 13.10.18 und Samstag 24.11.18) Im «Haus der Stille» in Höngen (Laupersdorf). Anmeldung bei Markus Heil, Krummacker 3, Balsthal, 062 530 33 24 oder markus.heil@kath.ch

Gestorben aus unserer Mitte

Willibald Fluri, Jg, 1960.
Möge Gott das Gute vollenden und Geborgenheit schenken.

Getauft

Am 1. April durften wir die Taufe von Joseph Claus Borrmann, Kind des Stefan und der Jennifer Borrmann-Roth, Hinter Hauberg 123, feiern.
Ebenfalls am 1. April durften wir die Taufe von Eric Büttler, Kind des Manuel Kamber und der Andrea Büttler, Sagirain 1, feiern.

Senioren Mümliswil-Ramiswil Mittagstisch mit Geschichten

Dienstag, 17. April, 12 Uhr, Bergwirtschaft Oberer Passwang
Fahrgelegenheit jeweils um 11.30 Uhr beim Lindenplatz und beim Kronenplatz. Anmeldung notwendig bis Montagmittag bei Cécile Allemann 062 391 16 27 oder Markus Bader 062 391 57 67.

Frauengemeinschaft Mümliswil-Ramiswil Kegeln

Mittwoch, 25. April 2018, 19 Uhr im Restaurant Eintracht Wolfwil.
Es besteht die Möglichkeit etwas zu essen. Kosten für Fahrt und Bahn: Fr. 10.–. Abfahrt in Privatautos auf dem Coop-Parkplatz: 18.30 Uhr. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend.
Der Vorstand

Rückblick

Palmsonntagsgottesdienst mit Esel bei sonnigem Wetter.

Osternachtliturgie bei Mondlicht.

Pfarrei Ramiswil

Pfarramt | Diakon Dr. Markus Heil | 062 391 34 20 | markus.heil@kath.ch
Pfarreisekretariat | Regula Probst | Lischmatt 5 | 4719 Ramiswil
076 499 14 45 | regulaprobst@ggs.ch
Sakristanin | Elisabeth Thomann-Lisser | 062 391 15 66

Gottesdienste

Sonntag, 15. April, 09.30 Uhr
3. Sonntag der Osterzeit
Kommunionfeier
Kollekte: Chance Kirchenberufe.

Mittwoch, 18. April, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 22. April, 10.45 Uhr
4. Sonntag der Osterzeit
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Rosa Ackermann-Büttler; Marie und Bernhard Haefeli-Studer; Johann Lisibach-Bader.
Gedächtnis: Karl Nussbaumer-Probst; Franz und Barbara Lisser-Scacchi.
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit mit den Räten, Kommissionen und Arbeitsgruppen.

Mittwoch, 25. April, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Mitteilungen

Senioren Mümliswil-Ramiswil
Dienstag, 17. April, 12.00 Uhr
Mittagstisch mit Geschichten in der Bergwirtschaft Oberer Passwang.
Fahrgelegenheiten jeweils um 11.30 Uhr beim Lindenplatz und beim Kronenplatz.
Anmeldung bis 16. April, Mittag, bei Cécile und Andreas Allemann: 062 391 16 27 oder bei Monika und Markus Bader: 062 391 57 67.

Frauengemeinschaft Mümliswil-Ramiswil
Mittwoch, 25. April, 19.00 Uhr
Kegeln im Restaurant Eintracht in Wolfwil.
Es besteht die Möglichkeit, etwas zu essen. Kosten für Fahrt und Bahn: Fr. 10.–. Abfahrt in Privatautos auf dem Coop-Parkplatz: 18.30 Uhr. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend.
Der Vorstand

Messen in der Hl.-Blut-Kapelle
An folgenden Daten findet in der Hl.-Blut-Kapelle eine Eucharistiefeier statt:
Jeweils Freitag: 11. Mai, 1. Juni, 13. Juli, 17. August, 14. September, 19. Oktober.
Die Messen werden im «Kirchenblatt» verkündet. Während des Sommers (Ostern bis Mitte November) ist die Kapelle jeweils von 9.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.

Voranzeige

Senioren-Maifahrt auf den Gotthardpass und nach Airolo
Dienstag, 29. Mai 2018
08.00 Uhr Abfahrt auf der Chätzlimatt (Einfinden und Einsteigen in die Busse ab 07.45 Uhr).
Fahrt via Luzern – Vierwaldstättersee – Schöllenen – Gotthardpass (Gotthardmuseum) – Airolo (Mittagessen im Ristorante-Hotel «Des Alpes») – Axenstrasse – Brunnen – Zugersee.
Heimkehr gegen 18.00 Uhr.
Fr. 55.00 für Bus, Kaffee und Gipfeli, Mittagessen mit Dessert, inkl. einem Glas Wein und Mineralwasser sowie Eintritt.

Anmeldung am besten sofort, spätestens bis Dienstag, 15. Mai 2018: Tel. 062 391 16 27 (Cécile und Andreas Allemann) Tel. 062 391 57 67 (Monika und Markus Bader)

ACHTUNG: Bitte Raiffeisen-Bancomat-Karte nicht vergessen!

Impression vom Palmsonntag
Herzlichen Dank an alle, die bei der Gestaltung der schönen Palmen und beim Apéro mitgeholfen haben.

Holderbank | Langenbruck

Pfarramt | Pfarrer Toni Bucher | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal
062 391 91 89 | toni.bucher@kath-pfarrei-balsthal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner
062 391 91 91 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch
Bürozeiten | Dienstag – Freitag von 9–11 Uhr und Montag und Donnerstag von 14–16 Uhr
Sakristanin | Barbara Bader | 062 390 10 29
Präsidium Kirchgemeinde Holderbank| Helene Baumgartner, helene.baumgartner@gmx.ch
Präsidium Kirchgemeinde Langenbruck | Christine Roth, 062 390 19 59, h.r.roth@bluewin.ch

Gottesdienste

HOLDERBANK
Sonntag, 22. April, 09.00 Uhr
4. Sonntag der Osterzeit
Eucharistiefeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den Räten und Kommissionen.

Samstag, 28. April, 18.00 Uhr
5. Sonntag der Osterzeit
Kommunionfeier
Für die Firmlinge (siehe Mitteilungen)
Kollekte: Verein Joël Mühlemann Kinderspitex und Kinderspitex Nordwestschweiz.

LANGENBRUCK
Sonntag, 15. April, 11.15 Uhr
3. Sonntag der Osterzeit
Kommunionfeier
Kollekte: Chance Kirchenberufe.

Sonntag, 29. April, 11.15 Uhr
5. Sonntag der Osterzeit
Kommunionfeier
Kollekte: Verein Joël Mühlemann Kinderspitex und Kinderspitex Nordwestschweiz.

Mitteilungen

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Holderbankp
Samstag, 28. April, 18.00 Uhr
Jahrzeit: Hubert Bader-Curty.

Langenbruck
Sonntag, 29. April, 11.15 Uhr
Jahrzeit: Fanny Renggli und Julie Schmid.

Aus dem Pfarreileben

Holderbank
Start – Firmweg 2018
Am Samstag, 28. April startet der diesjährige Firmweg 17+ mit Jugendlichen der beiden Pfarreien Balsthal und Holderbank. Beim Kennenlern-Nachmittag können alte Bekanntschaften aufgefrischt und neue Kontakte untereinander geknüpft werden. Zudem tauschen sich die Firmverantwortlichen und die Teilnehmenden über Hoffnungen und Erwartungen betreffend des weiteren Firmweges aus und klären organisatorische Fragen. Dieser Startanlass wird mit dem gemeinsamen Feiern eines Gottesdienstes in Holderbank abgerundet. Wir freuen uns!
Daniel Poltera und Iris Büttler

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung
Röm.-kath. Kirchgemeinde Langenbruck
Freitag, 20. April 2018, 19.00 Uhr
Unterrichtsraum der katholischen Kapelle
Traktanden
1. Begrüssung
2. Protokoll
3. Jahresbericht
4. Jahresrechnung mit Revisorenbericht
5. Verschiedenes

Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Anschliessend an die Jahresversammlung sind alle herzlich zu einem Imbiss ins Restaurant Bachtalen eingeladen.
Der Kirchgemeinderat

Palmenbinden

Auch dieses Jahr wurden wieder unter der fachkundigen Führung des Pfarreirates Holderbank Palmen gebunden. Am Familiengottesdienst vom Palmsonntag wurden die Palmenbäumchen von Pfarrer Toni Bucher gesegnet und die Kinder führten nach dem Einzug einen kleinen «Tanz» vor.
Ein herzliches «Danke» an alle, die zum guten Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben. *Hansruedi Bader*

Pastoralraumleiter | Adrian Wicki | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | Tel. 062 398 11 19 | haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Leitender Priester | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 11 14 | egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Pastoralassistenten | Beatrice Emmenegger (Neuendorf) | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | Tel. 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch
Jugendseelsorger | Kuba Beroud | Kirchgasse 24 | Postfach 16 | 4625 Oberbuchsiten | Tel. 076 340 91 96 | jugendseelsorge@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagoge | Simon Spielmann | Kirchgasse 24 | Postfach 16 | 4625 Oberbuchsiten | Tel. 078 758 26 44 | simon.spielmann@pastoralraum-gaeu.ch

Mitteilungen

Mittwoch, 25. April, 20.00 Uhr
DV Zweckverband Pastoralraum Gäu

Die Delegierten des Zweckverbandes des Pastoralraum Gäu treffen sich im Raum zur Oase in Härkingen zu ihrer jährlichen Rechnungsversammlung.
Folgende Traktanden sind vorgesehen:

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der DV 27.11.2017
3. Rechnung 2017
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Info Suche Pastoralassistent/-in
6. Informationen aus dem Seelsorgeteam
7. Verschiedenes

Der Jahresbericht 2017 des Präsidenten des Zweckverbandes und des Seelsorgeteams sind unter www.pastoralraum-gaeu.ch/ueber-uns/zweckverband/ einsehbar. Dort sind auch alle Delegierten und der Vorstand des Zweckverbandes namentlich aufgeführt.

Infos zur Stellenausschreibung

Nachdem die Leitung des Pastoralraumes ab 1. August 2018 bereits Ende Dezember 2017 definitiv mit der bisherigen Seelsorgerin Beatrice Emmenegger besetzt werden konnte, hat der Vorstand des Zweckverbandes Mitte Februar eine Stelle für einen Pastoralassistenten/eine Pastoralassistentin (80–100 %) ausgeschrieben. Auf die Stellenausschreibung haben sich drei interessierte Personen gemeldet, wovon zwei eine ordentliche Bewerbung eingereicht haben. Von diesen zwei Bewerbern hat der Zweckverband lediglich eine Bewerbung näher in Betracht gezogen. Leider hat dieser Bewerber inzwischen aber bereits eine Stelle gefunden, die seinen Bedürfnissen noch besser entspricht.
Voraussichtlich wird die auf den 1. August 2018 ausgeschriebene Stelle vorderhand vakant bleiben. Der Vorstand wird die Stelle im Herbst 2018 je nach Situation wieder ausschreiben.

Edi Jäggi, Präsident Zweckverband

Gottesdienstzeiten in den Ferien

Wegen der Frühlingsferien und vor allem auch weil Pfarrer Kenneth ab dem 8. April bis 6. Mai jeden Sonntag eine Erstkommunion im Pastoralraum feiert und deshalb am Sonntag jeweils nur eine Messe halten kann, ist das Gottesdienstangebot im Pastoralraum während der Ferien reduziert. Folgend eine Übersicht:

Samstag, 7. April, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier in Fulenbach
Kommunionfeier in Härkingen

Sonntag, 8. April, 10.00 Uhr
Erstkommunion in Egerkingen

Samstag, 14. April, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier in Oberbuchsiten
Kommunionfeier in Neuendorf

Sonntag, 15. April, 10.00 Uhr
Erstkommunion in Fulenbach

Die Kirchen im Pastoralraum sind alle gross genug, sodass es an den Erstkommunionfeiern genug Platz für Gläubige aus den anderen Pfarreien gibt.
Herzlich willkommen!

Gäste von den Philippinen bei der JuBla

Unter dem Namen jubla.infanta haben Jungwacht und Blauring Schweiz eine Partnerschaft mit der Jugendorganisation Chiro auf den Philippinen. Vom 30. März bis am 22. April sind zurzeit sechs junge Erwachsene von den Philippinen in der Schweiz und lernen verschiedene JuBla-Scharen und unser Land kennen.
Am Ankunftstag verbrachten die Gäste nach dem Besuch der Karfreitagsliturgie einen fröhlichen Willkommensnachmittag mit den Jubla-Scharen Härkingen und Neuendorf.
Die Jugendseelsorger Kuba Beroud und Simon Spielmann haben die JuBla-Scharen bei der Organisation der Verpflegung sowie bei der Durchführung des Anlasses vor Ort unterstützt.

«Midnight-Basket» in Oberbuchsiten

Bereits zum vierten Mal wird das Sozialprojekt durch die Jugendseelsorge Gäu organisiert.

Egerkingen

Pfarramt | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 11 14 | egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Sakristanin | Beatrix von Rohr | Steinbruchstrasse 6 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 12 17 | sekretariat.egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Das Sekretariat im Pfarrhaus ist jeden DO von 08.30–11.00 Uhr besetzt. | Tel. 062 398 11 14

Gottesdienste

Samstag, 14. April, 10.00 Uhr
Tauffeier

Samstag, 14. April/Sonntag, 15. April
3. Sonntag der Osterzeit
Kein Gottesdienst in Egerkingen

Mittwoch, 18. April, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Alois Fischer-Felber; Fritz von Allmen-Brosi.

Donnerstag, 19. April, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier in der Santel-Kapelle

Samstag, 21. April, 17.30 Uhr
4. Sonntag der Osterzeit
Kommunionfeier
Jahrzeit: Franz und Pia Reinhart-Kühne; Marliese Reinhart.
Kollekte: Für die Aufgaben des Bischofs. Anschliessend sind alle zu einem Apéro ins Pfarreiheim eingeladen (organisiert vom Pfarreirat).

Mittwoch, 25. April, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Arthur Dobler-Felber. Anschliessend Mittwochskaffee.

Donnerstag, 26. April, 16.30 Uhr
Schülergottesdienst, Eucharistiefeier

ALTERSZENTRUM SUNNEPARK

Sonntag, 15. April, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier
Sonntag, 29. April, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier

Voranzeige

Samstag, 28. April, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 6. Mai
09.00 Uhr, Kommunionfeier
10.30 Uhr, Eucharistiefeier der Vietnamesen-Gemeinde
19.00 Uhr, Maiandacht

Mitteilungen

Tauffeier
Am Samstag, 14. April um 10.00 Uhr wird Yohana Mebrahtu, Tochter von Gergish und Tsgeweyni Mebrahtu, Egerkingen, in unsere Gemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen der Familie Gottes Segen und viel Freude bei der Erziehung ihres Kindes.

Konzerteinladung
Dienstag, 17. April 2018, um 19.30 Uhr
Der Kirchenchor freut sich, zum ersten Konzert der Konzertsaison 2018 einladen zu können. Bereits zum vierten Mal begrüssen wir Magdalena Malec und Tamas Kapsa in Egerkingen. Mit ihren Konzerten «Orgel meets Jazz» wissen sie immer wieder zu begeistern. Dieses Jahr steht das Konzert unter dem Motto «Wie die Musicals aus dem Jazz entstanden». Wir laden Sie herzlich zu diesem Konzert ein und freuen uns auf einen vergnüglichen Konzertabend.

Rückblick Palmsonntag

Ein herzliches «Dankeschön» an die «Chlausenzunft», die auch dieses Jahr mit viel Einsatz das «Palmenbinden» organisierte und durchführte. Sie ermöglichten somit einen feierlichen Rahmen des Gottesdienstes.
Mit eindrücklichen, kindgerechten Bildern und Texten hat der Jugendseelsorger Kuba Beroud den Gottesdienst am Palmsonntag bereichert. Herzlichen Dank!

Kinder-Osterfeier

Am Karsamstag um 10.00 Uhr hatten Kinder, ihre Eltern und Grosseltern die Möglichkeit, in einer kindgerechten Feier die Auferstehung Jesu zu feiern. Ein herzliches Dankeschön an das «Chli-Chinder-Fiir»-Team für die Vorbereitungen und ihr Engagement.

Orgel meets Jazz

Kirche St. Martin, Egerkingen
Dienstag, 17. April 2018, 19.30 Uhr

Wie die Musicals aus dem Jazz entstanden

Songs von George Gershwin, Leonard Bernstein, Andrew Lloyd Webber und Orgelmusik von Wolfgang Amadeus Mozart

Magdalena Malec – Orgel
Tamas Kapsa – Saxofon und Klarinette

Pfarramt | Adrian Wicki | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | Tel. 062 398 11 19 | haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Sakristanin | Monika Moll-Scherrer | Tel. 062 398 19 80

Gottesdienste

Samstag, 14. April, 17.30 Uhr
Kommunionfeier in Neuendorf
Eucharistiefeier in Oberbuchsiten

Sonntag, 15. April, 10.00 Uhr
Erstkommunion in Fulenbach
Die Kirche ist gross genug, auch für Gläubige aus anderen Pfarreien. In Härkingen findet an diesem Wochenende kein Gottesdienst statt.

Mittwoch, 18. April, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag, 21. April, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen.
Jahrzeit: Lukas Wyss, Josef und Anna Studer-Zuber, Trudi Wyss-Sommer.

Dienstag, 24. April, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier

Mittwoch, 25. April, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet
Das Gebet findet ausnahmsweise vor dem Marienaltar statt.

Voranzeige

Sonntag, 29. April, 10.30 Uhr
Kommunionfeier mit «Chinderfiir»
Kollekte: Chance Kirchenberufe.

Kollekten

21. April
Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen
Bischof Felix Gmür arbeitet mit zahlreichen Gremien zusammen. Der Seelsorgerat, der Priesterrat und der Rat der Diakone und Laientheologen/-innen beraten den Bischof. Verschiedene Kommissionen arbeiten in seinem Auftrag z. B. im Bereich der Diakonie, der Katechese, der Liturgie und der Jugendpastoral. Mit Ihrer Gabe unterstützen Sie diese für die Seelsorge im Bistum Basel wichtigen Beratungen und Arbeiten. Herzlichen Dank.

Mitteilungen

Mittwoch, 18. April, 20.00 Uhr
Sitzung des Pfarreirates
Der Pfarreirat trifft sich im Raum zur Oase zu einer Sitzung.

Mittwoch 25. April, 14.00 Uhr
Vorbereitung Erstkommunion
Die Erstkommunionkinder treffen sich zu ihrem 4. Vorbereitungsblock. Parallel dazu von 13.30 bis 15.00 Uhr probt der Kinderchor für die Erstkommunion vom 6. Mai.

Der Kinderchor anlässlich seiner ersten Probe. (es fehlt ein Kind)

Schaffung Pfarreisekretariat
Anlässlich des Weggangs des Pfarreileiters Adrian Wicki per 31. Juli 2018 hat sich der Kirchenrat entschieden, eine Stelle für ein Pfarreisekretariat (20 Stellenprozent) zu schaffen. Die Schaffung eines Pfarreisekretariates muss von der Kirchgemeindeversammlung (30. Mai 2018) allerdings noch genehmigt werden. Pro forma konnte der Kirchgemeinderat die Stelle bereits mit einer geeigneten Person besetzen, allerdings mit dem Vorbehalt, dass die Kirchgemeindeversammlung der Schaffung eines Pfarreisekretariates zustimmt. Nähere Angaben zur Besetzung des Pfarreisekretariats folgen nach der Kirchgemeindeversammlung vom 30. Mai.

Rückblick Karwoche / Ostern

Die Liturgien der Karwoche und der Ostertage gehören zu den eindrücklichsten und sinnfälligsten des Kirchenjahres. An dieser Stelle folgt deshalb ein Rückblick in Bildern.

Die Kreuzwegandacht für Gross und Klein in sieben Stationen durch die Kirche am Karfreitag-Morgen.

Osterfeuerwache mit viel Betrieb am Osterfeuer bis in die frühen Morgenstunden.

Die Auferstehungsfeier um 5.00 Uhr mit anschliessendem Frühstück.

Fulenbach

Pfarramt | Adrian Wicki | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | Tel. 062 926 11 47 | Tel. 076 428 78 05 | fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Marlys Weibel | Bürozeit DO 8.30–11.00 Uhr | Tel. 062 926 11 47 | sekretariat.fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch
Sakristanin | Madeleine Bitterli | Tel. 062 926 10 35 | Stellvertretung Barbara Ackermann Tel. 062 926 43 22

Gottesdienste

Sonntag, 15. April, 10.00 Uhr
Festgottesdienst zur Erstkommunion
09.45 Uhr: Feierlicher Einzug vom alten Schulhaus mit Begleitung der Harmonie-Musikgesellschaft.
Kollekte: Lilith – Zentrum für Frauen und Kinder.

Sonntag, 22. April, 10.30 Uhr
Kommunionfeier
Kollekte: Diözesanes Opfer für die Arbeit mit den Räten und Kommissionen.
Jahrzeit: Anton und Bertha Jäggi-Meier, Josef und Lina Probst-Ingold, Paul und Heidi Probst-Wyss, Magnus Barrer.

Mittwoch, 25. April, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier

Samstag, 28. April, 17.30 Uhr
Kommunionfeier
Kollekte: Chance Kirchenberufe.
Jahrzeit: Walter und Bernadette Wyss-Brunner.

Kollekten

15. April
Lilith – Zentrum für Frauen und Kinder
Die Lilith ist ein frauenspezifisches Therapieangebot in der Gemeinde Oberbuchsiten. Dieser Ansatz unterstützt die Persönlichkeitsentwicklung und den erfolgreichen Verlauf der Therapie und bietet den Frauen einen geschützten Raum, um angstfrei an ihren Themen zu arbeiten. Durch das therapeutische Arbeiten mit Tanz, Musik und Bewegung finden Frauen wieder zu ihren emotionalen Empfindungen zurück, erlangen mehr Selbstwert und fördern die Beziehungsfähigkeit in der Mitverantwortung ihren Kindern gegenüber.
Herzlichen Dank für jede Unterstützung!

22. April
Diözesanes Opfer für die Arbeit mit den Räten und Kommissionen
Bischof Felix Gmür arbeitet mit zahlreichen Gremien zusammen. Der Seelsorgerat, der Priesterrat und der Rat der Diakone und Laientheologen/-innen beraten den Bischof. Verschiedene Kommissionen arbeiten in seinem Auftrag z. B. im Bereich der Diakonie, der Katechese, der Liturgie und der Jugendpastoral. Mit Ihrer Gabe unterstützen Sie diese für die Seelsorge im Bistum Basel wichtigen Beratungen und Arbeiten. Herzlichen Dank.

28. April
Chance Kirchenberufe
Die Kampagne «Chance Kirchenberuf» zur Förderung kirchlicher Berufe läuft weiter. Die Verantwortlichen für Berufe in der Kirche freuen sich, dass diese Initiative Früchte trägt: Frauen und Männer interessieren sich für einen kirchlichen Beruf – manche gehen den ersten Schritt. Die Bischöfe der deutschsprachigen Schweiz bitten Sie, die Kampagne «Chance Kirchenberufe» mit der heutigen Kollekte zu unterstützen.

Mitteilungen

Taufe
Am 22. April wird «Lea» Maëlle Bitterli, Tochter von David und Stefanie Bitterli, wohnhaft an der Stöcklerstrasse 7, durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Christen und Christinnen aufgenommen. Wir wünschen der Familie auf ihrem gemeinsamen Lebensweg alles Gute und Gottes reichen Segen.

Rückblick auf Ostern

Ein Wettrennen zwischen Petrus und Johannes stand dieses Jahr im Evangelium am Ostersonntag im Zentrum (Joh 20,1–10). Zugleich symbolisiert die Bibelstelle das Wettrennen zwischen Kopf und Herz in Glaubensfragen. Das eine geht nicht ohne das andere. Folgend ein kurzer Ausschnitt aus meiner Osterpredigt:

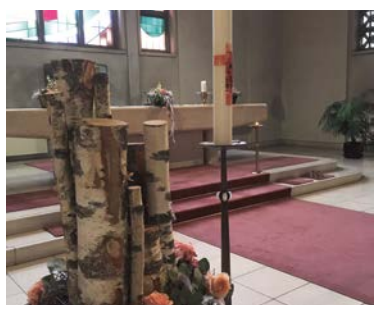


Bild von Osterkerze mit Osterschmuck Ostern 2018

«Der entscheidende Unterschied zwischen Petrus und Johannes ist: Bei Petrus war das Sehen mehr Wahrnehmung und Analyse, bei Johannes war es ein Sehen mit dem Herzen. Es geht nicht darum, Johannes gegen Petrus auszuspielen. Letztlich braucht es für einen reifen und lebendigen Glauben wohl beides, eine vernünftige Bodenhaftung und ein Herz, das bereit ist, vertrauensvoll loszulassen. Vertrauen kann nur der Mensch haben, der auch bereit ist, das Scheitern anzunehmen. Oder wie es Martin Schleske ausdrückt: «Man kann nicht Leben suchen und zugleich Krisen verneinen!» Genau in diesem Spannungsbogen geschieht das Mysterium der Auferstehung. Es ist wie das Samenkorn, das zuerst in die Erde fallen muss und stirbt, bevor es keimen kann und neues Leben aufbricht. Genauso sind die Krisen unseres Lebens oft Wendepunkte, an denen sich das Licht des neuen Lebens ankündigt. Habe also Vertrauen, Mensch und lebe!»
Adrian Wicki, Gemeindeleiter

«Mit Jesus an einem Tisch»

Das Bild zeigt die Erstkommunikanten bei den Vorbereitungen auf die Erstkommunion zusammen mit ihren Eltern.
Am Sonntag, den 15. April dürfen folgende Kinder das Fest der ersten Heiligen Kommunion feiern:
– Batschelet Leana
– Emch Noel
– Mäder Simon
– Nützi Luana
– Sommer Anja
– Stadelmann Seline
– Winiger Leonard
Wir wünschen den Kindern und ihren Familien ein schönes und bewegendes Fest!

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | Tel. 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Regula Ammann | Bürozeit DI und DO 9.00–11.00 Uhr | Tel. 062 398 20 47 | sekretariat.neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Samstag, 14. April, 17.30 Uhr
3. Sonntag der Osterzeit
Kommunionfeier
Kollekte: Chancen Kirchenberufe.
Jahrzeit: Alfred und Gertrud Stöckli-von Arx, Richard Küpfer-Schulthess.

Mittwoch, 18. April, 09.00 Uhr
Kommunionfeier mit der Liturgiegruppe

Donnerstag, 19. April, 18.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 22. April, 09.00 Uhr
4. Sonntag der Osterzeit
Kommunionfeier
Diözesanes Kirchenopfer: Für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen.

Mittwoch, 25. April, 09.00 Uhr
Kommunionfeier in der St.-Stephans-Kapelle

Donnerstag, 26. April
18.00 Uhr, Besinnungsfeier der Erstkommunionkinder mit ihren Familien
18.30 Uhr, Rosenkranzgebet
19.00 Uhr, Eucharistiefeier
Jahrzeit: Jakob und Karolina Marbet-Schenker und Söhne Eugen und Pius Marbet.

Voranzeige

Sonntag, 29. April
5. Sonntag der Osterzeit
09.55 Uhr, Besammlung der Kinder. Anschliessend feierlicher Einzug mit Begleitung der Musikgesellschaft Frohsinn
10.00 Uhr, Festgottesdienst, Eucharistiefeier
12.00 Uhr, Tauffeier von Güntert, Saskia Naemi

Mitteilungen

Ferienabwesenheit
Frau Beatrice Emmenegger ist vom 16. bis 23. April abwesend
Bei dringenden Angelegenheiten melden Sie sich bitte bei der Pfarreisekretärin Frau Regula Ammann.

Kirchgemeinderatssitzung
Montag, 23. April, um 20.00 Uhr, im Sitzungszimmer vom Pfarramt

Proben für den Erstkommuniontag
Mittwoch, 25. April, von 14.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr, in der Kirche
Donnerstag, 26. April, von 16.30 Uhr bis 17.45 Uhr, in der Kirche
Anschliessend um 18 Uhr Besinnungsfeier mit den Familien.

Verabschiedung Margreth Zeltner
Während den vergangenen 24 Jahren war Margreth Zeltner dafür besorgt, dass die Kirche immer sauber geputzt und die Kirchenwäsche in Ordnung war. Nun hat sie beschlossen, ihren Dienst in der Kirche Ende April aufzugeben. Dass jemand so viele Jahre treu seinen Dienst erfüllt, ist aussergewöhnlich und sicher keine Selbstverständlichkeit. An dieser Stelle danken wir Margreth Zeltner ganz herzlich für die unzähligen Arbeitseinsätze und die zuverlässige, langjährige Mitarbeit in der Kirche und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute. Die offizielle Verabschiedung wird zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Begrüssung Karin Büttiker und Esther von Arx
Erfreulicherweise konnten wir mit Karin Büttiker und Esther von Arx bereits zwei motivierte Frauen finden, welche die Nachfolge von Margreth Zeltner am 1. Mai 2018 antreten werden. Karin Büttiker und Esther von Arx werden sich das Pensum teilen, damit ist in Zukunft auch die Stellvertretung gewährleistet. Wir danken den beiden Frauen ganz herzlich für ihre Bereitschaft, in der Kirchgemeinde mitzuwirken, hoffen auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen ihnen viel Freude an der neuen Arbeit.
Ursula Lötscher
Kirchgemeindepräsidentin

Palmsonntag

Dieses Jahr haben unter der Organisation der Sunntigsfiir-Gruppe 18 Familien ihre Palmbäume gestaltet. Jeder auf seine Art einzigartig und doch in vielem gleich, durften diese 18 Palmen am Palmsonntag in feierlichem Rahmen in die Pfarrkirche einziehen und gesegnet werden.

Impressionen des Willkommens-Nachmittags der JuBla

Für die Gäste von den Philippinen:

Frauengemeinschaft Neuendorf

Maiandacht vom 4. Mai 2018

Unsere diesjährige Maiandacht findet in der Sakristei des Klosters St. Urban statt. Vor der Andacht besichtigen wir während einer stündigen kunsthistorischen Führung Klosterkirche, Bibliothek und Festsaal.
Nach dem besinnlichen Teil mit der Gemeindeleiterin Beatrice Emmenegger geniessen wir ein Nachtessen im Klostergasthaus Löwen. Das Menu können wir während der Carfahrt auswählen.

Gönnen Sie sich eine kleine Auszeit und kommen Sie mit! Der Vorstand freut sich auf einen gemütlichen Abend mit Ihnen.

Kosten	Fr. 25.-- (Carfahrt)
Abfahrt	17.00 Uhr bei der Kirche Neuendorf mit dem Car
Anmeldung	bis spätestens Montag, 30. April 2018

Unter www.frauengemeinschaft-neuendorf.com, mittels Anmeldetalon bei Iris Zeltner, Allmendstrasse 19 (Briefkasten vorne an der Strasse), Telefon 062 393 24 40 oder per E-Mail an: iris.zeltner@bluewin.ch

Oberbuchsiten

Pfarramt | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 11 14 | oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Barbara Junker-von Arx | Tel. 076 588 89 79 | sekretariat.oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Samstag, 14. April
3. Sonntag der Osterzeit
17.30 Uhr, Eucharistiefeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit mit den Räten, Kommissionen und Arbeitsgruppen.

Mittwoch, 18. April
14.00 Uhr, Probe der Erstkommunionkinder für den weissen Sonntag
15.30 Uhr, Versöhnungsfeier der Erstkommunionkinder

Donnerstag, 19. April, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 20. April, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier mit anschliessendem Freitagskaffee

Samstag, 21. April, 09.00–11 Uhr
Probe der Erstkommunionkinder

Sonntag, 22. April
Weisser Sonntag in unserer Gemeinde
10.00 Uhr, Einzug und anschliessend Festgottesdienst
Kollekte: Kinderspitex.
Anschliessend Apéro mit musikalischer Umrahmung durch die MG Konkordia Oberbuchsiten.

Donnerstag, 26. April, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 27. April, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier mit anschliessendem Freitagskaffee

Samstag, 28. April, 10.00 Uhr
Chli-Chinder-Fiir in der Marienkirche Oberbuchsiten

Sonntag, 29. April, 09.00 Uhr
Kommunionfeier
Kollekte: Chance Kirchenberufe.

Voranzeige

Mittwoch, 2. Mai, 10.30 Uhr
Kindersegnung

Mitteilungen

Chli-Chinder-Fiir

Am Samstag, 28. April 2018 sind um 10 Uhr alle Kinder herzlich zur Chli-Chinder-Fiir in die Marienkirche Oberbuchsiten eingeladen.

Es freuen sich:
Nadine Bally, Kristina Lovrenovic, Selina Hodel, Alexandra Studer, Philomena Feist-Kissling und Dr. Pfarrer Kenneth Ekeugo

Unsere Erstkommunionkinder

Zum Thema **«Mit Jesus an einem Tisch»** feiern folgende Erstkommunionkinder ihren grossen Tag:

Bieri Luca
Gasser Luca
Gehret Collin
Hodel Calvin
Junker Anina
Kissling Nina
Kocher Alexandra
Moll Tino
Paz Alfaya Lorena
Studer Severina

Um 10 Uhr ziehen die Erstkommunionkinder zu den Klängen der Konkordia Oberbuchsiten in die Kirche ein. Zum Festgottesdienst sind alle Pfarreiangehörigen herzlich eingeladen. Im Anschluss an die Feier offeriert der Kirchenrat ein Apero, welches durch die MGO musikalisch umrahmt wird.

Wir wünschen den Erstkommunionkindern, deren Eltern, Grosseltern und Paten einen unvergesslichen schönen Tag mit vielen bleibenden Erinnerungen.

Rückblick Palmsonntag

Bei herrlichem Wetter haben die Ministranten, Erstkommunionkinder sowie Eltern und freiwillige Helfer schöne Palmen kreiert und Palmzweige gebunden. Herzlichen Dank für die schönen Kunstwerke und die Mithilfe.

Impressionen von der Kinderosterfeier

Oensingen

Pfarramt | Pfarrer Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen | Tel. 062 396 11 58 | Fax 062 396 48 40 | rkpfarrei.oens@bluewin.ch
Kath. Pfarramt St. Georg | Für allgemeine Anliegen, Jahrzeiten, Hochzeiten, Taufen usw. ist das Pfarramt zu folgenden Zeiten besetzt:
MO und DI 13.30–16.00 Uhr | DO 10.00–11.30 Uhr | FR 9.00–11.00 Uhr
Sprechstunde bei Pfarrer Charles Onuegbu | MI 10.00–11.00 Uhr | DO 17.00–19.00 Uhr | oder nach telefonischer Vereinbarung
Notkrankensalbung | Anruf zu jeder Zeit im Pfarramt | Tel. 062 396 11 58
Todesfallmeldungen | Pfarramt | Charles Onuegbu | Tel. 062 396 11 58
Bitte beachten Sie diesen Zeitplan, ausgenommen Notfallsituationen.

Gottesdienste

3. Sonntag der Osterzeit
Samstag, 14. April
Es findet kein Vorabendgottesdienst statt.

Sonntag, 15. April, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier
Opfer: Weltkinderdörfer der Schwestern Maria.

Montag, 16. April, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Dienstag, 17. April
15.00 Uhr, Eucharistiefeier im Alterszentrum Roggenpark
20.00 Uhr, Eucharistiefeier in der Vebo

Mittwoch, 18. April, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 19. April, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Thomas Nünlist und Melanie und Arnold von Arx-Fischer.

4. Sonntag der Osterzeit
Samstag, 21. April
Es findet kein Vorabendgottesdienst statt.

Sonntag, 22. April, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier
Opfer: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen.

Montag, 23. April, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Mittwoch, 25. April, 09.00 Uhr
Hl. Markus
Eucharistiefeier

Donnerstag, 26. April, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

VORSCHAU

5. Sonntag der Osterzeit
Samstag, 28. April, 17.30 Uhr
Vorabendgottesdienst / Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 29. April, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier

Mitteilungen

Unsere Kollekten

15. April 2018: Opfer für Weltkinderdörfer der Schwestern Maria
Der Weg aus den Slums – Hilfe für Kinder aus den Elendsvierteln. Rund 20 000 Mädchen und Jungen versorgen die «Marienschwestern» derzeit auf den Philippinen, in Mexiko, Guatemala, Brasilien, Honduras und in Südkorea. Dort erhalten die Kinder Nahrung, Kleidung, eine Heimstatt und Erziehung, und sie gehen zur Schule. Hier lernen sie auch, die Liebe und Barmherzigkeit zu üben, die sie später weitergeben werden. Den Schulen sind Lehrwerkstätten angeschlossen, um die Heranwachsenden auf das Berufsleben vorzubereiten.

22. April 2018: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen.
Bischof Felix Gmür arbeitet mit zahlreichen Gremien zusammen. Der Seelsorgerat, der Priesterrat und der Rat der Diakone und Laientheologen/-innen beraten den Bischof. Verschiedene Kommissionen arbeiten in seinem Auftrag z. B. im Bereich der Diakonie, der Katechese, der Liturgie und der Jugendpastoral. Mit Ihrer Gabe unterstützen Sie diese für die Seelsorge im Bistum Basel wichtigen Beratungen und Arbeiten. Herzlichen Dank.

Vorinformationen

Maiandachten in unserer Pfarrei
Die Maiandachten finden in unserer Pfarrkirche dieses Jahr wie folgt statt:
– Sonntag, 6. Mai um 19.30 Uhr feierliche Maiandacht mit Pfarrer Charles
– Sonntag, 27. Mai um 19.30 Uhr Maiandacht mit der LG und feierlichem Segen mit Pfarrer Charles.

Reservieren Sie sich bereits jetzt diese Termine, an welchen wir unserer Gottesmutter Maria für ihre Fürbitte und ihren Beistand danken wollen.

Rückblick auf Palmsonntag und Osternacht

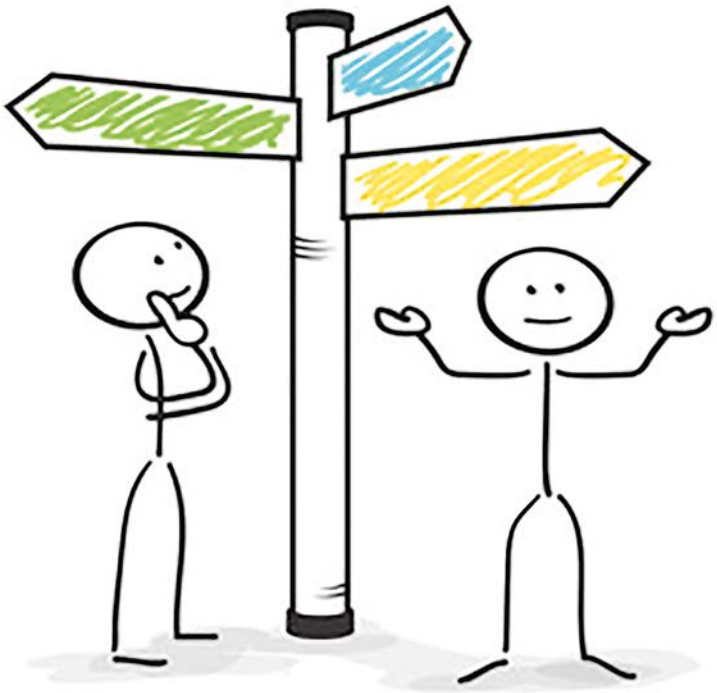
Auch dieses Jahr haben einige Familien sowie Schüler mit ihren Eltern einen eigenen Palmenbaum gebunden.

Am Palmsonntag schmückten 20 wunderschöne Palmenbäume die Kirche. Die MINI-Schar hat ihrerseits die beliebten Palmensträusschen gebunden.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen Mitwirkenden für die grosse Arbeit. Gerne hoffen wir, dass dieser schöne Brauch auch künftig weiter gepflegt wird.

OSTERNACHT
Die am gesegneten Osterfeuer entzündete Osterkerze wird in die dunkle Kirche getragen. Die verteilten kleinen Kerzlein und die Heimosterkerzen werden daran entzündet und bringen Licht in unsere Welt. Nach der recht gut besuchten Osternachtfeier trafen sich die Gottesdienstbesucher anschliessend im festlich dekorierten Pfarreiheim zur traditionellen «Eiertütschete», an welcher wir von Mitgliedern des Kirchgemeinderates bedient wurden. – Auch hier allen Mitwirkenden ein herzliches Dankeschön.

Firmweg 2018



Im Januar sind wir ein weiteres Mal zum Firmweg 17+ gestartet.
Er steht unter dem Thema «Gib deinem Leben Richtung».
Es freut uns besonders, dass wir diesen Firmweg mit 16 motivierten Jugendlichen durchführen dürfen.
An unserem dritten Abend befassten wir uns mit dem Thema «Spuren in meinem Leben – welche Spuren hinterlasse ich».
Die Jugendlichen haben sich zuerst mit ihrer Kindheit auseinandergesetzt und anschliessend den Sprung ins Leben gemacht. Am Schluss durfte jeder seinen Traum für die Zukunft oder eben die Spuren, die sie im Leben hinterlassen wollen, einpflanzen. Nun warten wir gespannt, ob die Träume wachsen und gedeihen.

Die zukünftigen Firmlinge werden auf diesem Weg von Thomas Boutellier und Monika Bloch begleitet.

Wir freuen uns auf eine weitere tolle Zeit mit diesen Jugendlichen.
Monika Bloch

Maiandacht in Marbach – Zvieri im Kemmeribodenbad

Wir feiern unsere Maiandacht dieses Jahr in der Lourdesgrotte in Marbach. Wir freuen uns sehr, dass wir zusammen mit Herrn Pfarrer Stefan Jäggi die Maiandacht feierlich begehen.

Das Zvieri nehmen wir im Kemmeribodenbad ein. Weltbekannt für seine feinen Meringues.

Dienstag	8. Mai 2018
Abfahrt:	13.00 Uhr Hauptstrasse, Richtung Olten, vor PEDE Türen
	13.05 Uhr Post
	13.15 Uhr Pfluger Platz
Ankunft:	ca. 18.30 Uhr
Preis:	Fr. 35.–

Im Preis inbegriffen ist die Carfahrt und eine Suppe im Kemmeriboden. Getränke und evt. ein Dessert werden selber bezahlt.
Ein Car mit 48 Plätzen ist bereits für uns reserviert. Die Anmeldungen nimmt gerne Wilma Lauber entgegen und werden nach Eingang berücksichtigt.
Verbindlich anmelden: bis Mittwoch, 2. Mai 2018
Wilma Lauber, E-Mail: wlauber@sunrise.ch
Privat: 062 396 2522, Natel: 079 487 7625
Frauengemeinschaft Oensingen

Pfarreileiterin | Theresia Gehle | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | Tel. 062 393 11 84
Pfarreisekretariat | Beatrice Ingold | Bürozeit DI 9.00–11.00 Uhr
Pfarramt | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | Tel. 062 393 11 84 | Fax 062 393 07 84 | pfr.kestenholz@bluewin.ch | www.pfarrei-kestenholz.ch

Gottesdienste

Samstag, 14. April
3. Sonntag der Osterzeit
Kein Gottesdienst
11.30 Uhr, Taufe in der Pfarrkirche von Klea Prenaj, Tochter von Zef und Vjollca Prenaj. Taufpriester Albanermissionar Don Pen Kola, Aarau

Sonntag, 15. April, 10.00 Uhr
Weisser Sonntag
09.40 Uhr, Besammlung der Erstkommunionkinder beim Schulhaus. Einzug mit der Musikgesellschaft Eintracht
10.00 Uhr, Festgottesdienst zur Feier der Erstkommunion mit Gemeindeleiterin Theresia Gehle und Pfr. Urs-Beat Fringeli
Kollekte: Stiftung Theodora (Clowns in Spitälern). Anschliessend Apéro im Pfarreiheim, offeriert von der Kirchgemeinde.

Montag, 16. April, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag, 21. April, 19.00 Uhr
4. Sonntag der Osterzeit
Guthirtsonntag
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Ernst und Theresia Berchthold-Büttiker, Eduard und Marie Kaufmann-Niggli, Adelbert und Sophie Kuhn-Studer, Verena Bobst, Max und Katharina Bobst-Rüttimann und Eltern Ferdinand und Marie Bobst-Holzherr, Karl und Martha Ingold-Schüpbach, Erwin und Anna Maria Grunder-Fluri.
Kollekte: Weltgebetstag für kirchliche Berufe.

Sonntag, 22. April
Kein Gottesdienst

Montag, 23. April, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Voranzeige

Samstag, 28. April, 19.00 Uhr
5. Sonntag der Osterzeit
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Oskar und Maria Meier-Berger.
Jahrzeit: Viktor und Marie Studer-Meier und Tochter Marianne Lanz-Studer, Anna Ackermann-Mäder, Max und Hedwig Studer-Senn, Emil Studer-Studer, Paul und Marie Wyss-Profos, Josef Bürgi-Studer, Peter und Rosina Rudolf von Rohr-Studer, Josef und Frieda Studer-Misteli, Stefan Rudolf von Rohr.

Sonntag, 29. April
09.00 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen.
11.00 Uhr, Taufe in der St.-Peters-Kapelle von Max Kaiwen Bürgi, Sohn von Adrian und Ying Bürgi

Mitteilungen

Taufe
Samstag, 14. April, 11.30 Uhr
In der Pfarrkirche wird Klea Prenaj, Tochter von Zef und Vjollca Prenaj getauft. Taupriester ist Albanermissionar Don Pen Kola, Aarau. Wir wünschen der jungen Familie einen schönen Tag und für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Abwesenheit
Unsere Gemeindeleiterin Theresia Gehle ist vom 16.04 bis 25.04.2018 ortsabwesend. Die Vertretung übernimmt Pfr. U.-B. Fringeli, Tel. 062 926 12 43. Für Notfälle steht Ihnen unsere Pfarreisekretärin Beatrice Ingold, Tel. 062 393 13 74 oder 078 691 97 08 zur Verfügung.

Vortragsabend der KAB
ADHS eine Diagnose unserer Zeit?
Donnerstag, 19. April 2018, 19.30 Uhr
Pfarreiheim, Kestenholz
Referent Dr. med. Cyrill Jeger, Olten
Die kontroversen Diskussionen um die Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (kurz: ADHS) sind unübersehbar. Diese vor allem im Kindes- und Jugendalter diagnostizierte Störung hat auch Auswirkungen auf die emotionalen Fähigkeiten im familiären wie schulischen Bereich. Oft dauern die Symptome ins Erwachsenenalter an. Schon der Frankfurter Arzt Heinrich Hoffmann hatte solche Kinder im «Struwwelpeter» (1847) beschrieben.
Die Diagnosen nehmen ebenso zu wie die Therapie mit Ritalin und anderen Arzneimitteln – nur ein Hinweis für kindliche Störungen oder auch ein Signal für die Probleme unserer Gesellschaft, eine Diagnose für unsere Zeit?
Der Referent und die KAB Kestenholz freuen sich, Sie an diesem Abend begrüssen zu dürfen.
Der Referent: Dr. med. Cyrill Jeger, 67-jährig, aufgewachsen in Solothurn ist seit 1982 Hausarzt und führt die Ring Praxis in Olten mit Schwergewicht in komplementärer und psychosomatischer Medizin. Cyrill Jeger absolvierte mehrere Aufenthalte in China zum Studium der Chinesischen Sprache und Kultur. Seit Oktober 2009 leitender Arzt China Praxis Olten und Balsthal.
KAB KESTENHOLZ

Rückblick Rosenverkauf

Der Rosenverkauf liegt schon wieder länger zurück. Trotzdem möchten wir an dieser Stelle noch erwähnen, dass die 100 Rosen von unseren Erstkommunikanten/-innen verkauft wurden. Gerne leiten wir den Betrag von Fr. 575.50 an das Fastenopfer weiter.

Rückblick Osterfeiertage

Die Karwoche und der Auferstehungsgottesdienst ist gefeiert worden. An dieser Stelle danken wir nochmals ganz herzlich unserem Kirchenchor, der am Karfreitag Choräle aus der Matthäus-Passion von J.S. Bach sowie zwei eindrückliche Motetten gesungen hat. In der Osternachtsfeier und am Ostersonntag waren die Gesänge wie ein Feuerwerk zu hören. Ostern war deutlich spürbar. Ebenfalls danken wir unserer Sakristanin Beatrice Roos und unserer Blumenschmückerin Marianne von Däniken. Alle unsere 23 Ministranten und weitere Ehemalige waren an den Heiligen drei Tagen im Einsatz. Ein grosses Dankeschön dafür!

Erstkommunion 2018

Fotos Thomas Sorg

Am Sonntag, 15. April 2018, dürfen 4 Mädchen und 6 Buben gemeinsam das Fest der ersten heiligen Kommunion feiern. Es sind dies:

Nils von Allmen,	Höhle 1
Lena von Arb,	Bündtenstrasse 7
Jonas Bürgi,	St. Peterstrasse 12
Noah Collioud,	St. Peterstrasse 42
Laura von Däniken,	Rainbündtenweg 1
Ladina Dietschi,	Oensingerstrasse 10
Malu Hüni,	Mohnweg 6
David Rey,	Rainstrasse 5
Lars Studer,	Ausserrainstrasse 8
Sven Wehrli,	Bruggweg 16

Bei trockenem Wetter versammeln sich die Erstkommunikanten mit ihren Angehörigen um 9.40 Uhr beim Schulhaus, um dann in Begleitung der Musikgesellschaft in feierlicher Prozession in die Kirche einzuziehen. Unsere Erstkommunikanten haben sich auf das grosse Fest im Religionsunterricht vorbereitet. Das Thema der diesjährigen Erstkommunion lautet: «Mit Jesus ist mein Leben, wie ein buntes Mosaik.»

Die Feier der KOMMUNION ist stets Ausdruck der Liebe Gottes zu uns. Jetzt steht der Erstkommunion-Tag bevor! Die Mädchen und Buben freuen sich auf das Fest. Gemeinsam werden die Kinder mit unserer Gemeindeleiterin und mit Pfarrer Urs-Beat Fringeli das erste Mal die heilige Kommunion empfangen.

Ganz herzlich möchte ich allen danken, die uns auf dem Vorbereitungsweg begleitet und unterstützt haben. Unsere Pfarrei wünscht allen Erstkommunikanten und ihren Familien einen schönen Festtag, viel Freude und Gottes Segen. Nach dem Gottesdienst offeriert unsere Kirchgemeinde einen Apéro für alle.

Ihre Theresia Gehle

Wolfwil | *www.wallfahrtsort-wolfwil.ch*

Pfarramt | Kirchstrasse 2 | 4628 Wolfwil | Tel. 062 926 12 43
Pfarreiteam | Pfarreileitung | Pfarrer Urs-Beat Fringeli
Seelsorge | Katechese | Patricia Gisler
Pfarreisekretariat und Pfarrschür-Reservation | Claudia Suter
Bürozeiten DI und DO 9.00–11.00 Uhr | Tel. 062 926 12 43 | kath.pfarramt.wolfwil@ggs.ch
Sakristanin | Agatha Büttler | Buchenrain 5 | Tel. 062 926 25 12

Gottesdienste

Sonntag, 15. April, 09.00 Uhr
3. Sonntag der Osterzeit
Eucharistiefeier
Kollekte: Für den Lourdes Pilgerverein des Kantons Solothurn.

Dienstag, 17. April
08.30 Uhr, Rosenkranz
09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 22. April, 09.00 Uhr
4. Sonntag der Osterzeit
Eucharistiefeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen.
Dreissigster: Für Fanny Studer-von Arx, Marianne Nützi-Dobler.

Dienstag, 24. April
08.30 Uhr, Rosenkranz
09.00 Uhr, Eucharistiefeier
Anschliessend Kaffeetreff.

Sonntag, 29. April, 09.00 Uhr
5. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: Für Chance Kirchenberufe.

Mitteilungen

Gestorben zur Auferstehung mit Christus sind:
– am 23. März Frau Marianne Nützi-Dobler, Pflegeheim Stapfenmatt, Niederbuchsiten, im Alter von 92 Jahren.
– am 02. April Herr Theo Roth, Bachstrasse 27, im Alter von 85 Jahren.
Herr, schenke den Verstorbenen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Amen.

Pfarreisekretariat
9.–22. April 2018
ist das Sekretariat nicht besetzt. Gerne bin ich ab Dienstag, 24. April wieder für Sie da!
Claudia Suter

Gschwellti-Abend
Donnerstag, 26. April um 19 Uhr, in der Pfarrschür
Wir treffen uns wieder zum «Gschwellti-Abend». Um ein möglichst reichhaltiges Käsebuffet zu geniessen, nimmt jede Frau 100 g Käse mit (eine Sorte mit dem Anfangsbuchstaben ihres Vornamens, z. B. Gabi = Greyerzer). Falls jemand lieber Fleisch mag, darf man natürlich auch dies mitbringen. «Gschwellti», Salat, Mineral, Tee, Kaffee und Chrömli werden vom Verein offeriert. Ein feines Tröpfli kann man kaufen.
Wir bitten um die Anmeldung bei Irene Vogel (irene62@bluewin.ch, Tel. 062 926 33 38, 079 468 03 69) bis am Montag, 23. April. Hoffentlich dürfen wir viele Vereinsmitglieder und auch Nichtmitglieder zu einem gemütlichen Nachtessen begrüssen.

Der FMG-Vorstand

Herzliche Einladung zur Chinderfiir am Muttertag, 13. Mai
Integriert in den Gottesdienst findet die voreucharistische Chinderfiir für unsere Kleinen statt.
Wie immer treffen wir uns vor der Kirche!
Wir freuen uns auf euch!
Fabienne Somandin und Patricia Gisler

Herzliche Einladung zum Muttertags-Brunch

Im Anschluss an den Gottesdienst. Wir laden am Muttertag alle, auch Familien, ganz herzlich zu einem Brunch in die Pfarrschür ein. Ein reichhaltiges Buffet, mit vielen köstlichen Verlockungen wartet auf Sie. Anmeldetalons liegen in der Kirche auf.
Selbstverständlich sind auch spontan Entschlossene ohne Anmeldung willkommen, frei nach dem Motto: s'het, solangs het!
Wir freuen uns auf viele grosse und kleine Besucherinnen und Besucher!
Das Seelsorgeteam und die Minischar
Anmeldeschluss: Montag, 7. Mai. (Anmeldungen liegen in der Kirche auf).

Brotverkauf
Herzlichen Dank an die Bäckerei Erni, die uns alljährlich herrlich frisches Brot bäckt, dass wir zugunsten des Fastenopfers verkaufen dürfen.

Das Vaterunser

Auf die Bitte «Führe uns nicht in Versuchung» bin ich in der vergangenen Versöhnungsfeier vor Ostern eingegangen. Ich möchte dieses Thema hier nochmals kurz aufgreifen, weil ja nie alle Pfarreiangehörigen bei allen Feiern dabei sein können.
Im letzten Advent hat sich Papst Franziskus zum Vaterunser geäussert. Er hat gesagt, Gott würde uns nicht in Versuchung führen, das würde ein barmherziger Vater nicht tun. Dieser Einwand ist alt. Schon in meiner Studienzeit wurde darüber diskutiert. Es geht nicht darum, das Gebet des Herrn abzuändern. Das würde mir nie einfallen! Die Frage ist aber, ob die Übersetzungen den ursprünglichen Sinn exakt wiedergeben.

Viele Übersetzungen
Ich muss Übersetzungen schreiben, denn zuerst hat Jesus das Gebet ja offensichtlich auf Aramäisch oder vielleicht auch auf Hebräisch gesprochen. Dann hielten es die Evangelisten (Matthäus und Lukas) in griechischer Sprache fest. Schliesslich wurde es in die lateinische Sprache übersetzt, welche die Grundlage für die deutsche Version war. Ja, bei so vielen Übersetzungen lohnt es sich schon, den Urtext genau anzusehen, wenn dieses Gebet doch täglich von Millionen Christen gebetet wird!

Ein Blick auf den Urtext
Den Urtext könnte man so verstehen, dass er bedeutet: «Hilf uns, dass wir nicht in Versuchung kommen». Ich verstehe das so, dass damit gemeint ist, Gott solle uns vor dem Versucher oder von den Versuchungen schützen oder bewahren. Wenn das so ist, dann könnte man beten: «Beschütze uns vor dem Versucher und erlöse uns von ihm.» Oder: «… und erlöse von dem Bösen.» Je mehr wir dieses einmalige, uns kostbare Gebet beten, desto mehr werden wir selber die Versuchungen erkennen. So gesehen hilft uns das Gebet, dass wir von Versuchungen bewahrt werden.

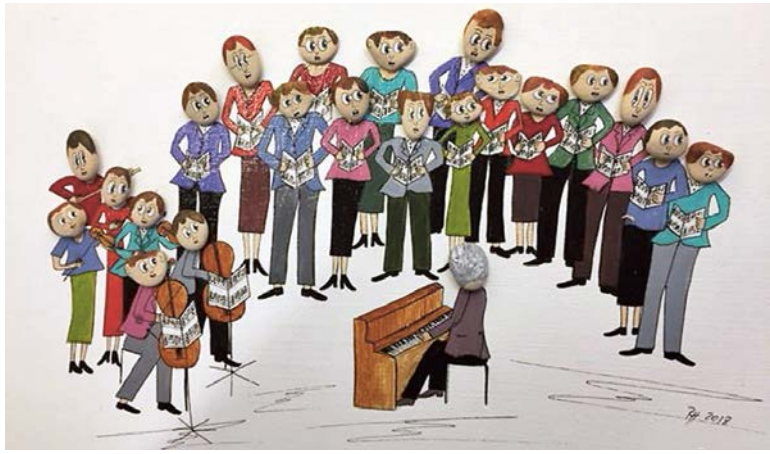
Pfr. Urs-Beat Fringeli

Kirchenopfer Januar–März 2018

Alters-Seelsorge Thal Gäu	Fr.	404.30
Sternsinger-Projekt	Fr.	2074.40
Epiphanieopfer	Fr.	166.95
SOS werdende Mütter	Fr.	316.05
Regionale Caritas	Fr.	192.65
Unterstützung der Seesorge durch die Diözesankurie in Solothurn	Fr.	260.45
Kollegium St-Charles	Fr.	320.45
ORA	Fr.	203.15
Weltgebetstag	Fr.	300.00
Brotverkauf (Fastenopfer)	Fr.	489.10
Suppentag (Fastenopfer)	Fr.	950.00
Fastenopfer Total	Fr.	4525.60
Ausbildung Roma	Fr.	428.15
Christen im Hl. Land	Fr.	774.80
Beerdigungen	Fr.	329.80

Wir danken allen herzlich für ihre Spenden!

Generalversammlung des Kirchenchors



Zur 109. Generalversammlung des Kirchenchores traf sich die gut gelaunte Sängerschar am Freitag, 2. März 2018 im Restaurant Post. Neben 23 Sängerinnen und Sängern haben sich Dirigent Igor Retnev, Organist Georg Hafner sowie Präses Urs-Beat Fringeli und der Präsident der Kirchgemeinde René Wyss eingefunden. Dem feinen Nachtessen folgte der vom Rückblick auf das Vereinsjahr 2017 und von Ehrungen geprägte geschäftliche Teil.
Es gab einige traurige, aber viel mehr schöne Momente zu verzeichnen. So mussten wir von drei Ehrenmitgliedern Abschied nehmen (Verena Ackermann-Roth, Viktor Niggli-Lanz und Therese Rauber-Gerber). Andererseits hatten wir schöne Gemeinschaftserlebnisse, wie beispielsweise die Aufführung der sogenannten Christkindlmesse von Ignaz Reimann in der Mitternachtsmesse oder das Konzert und der Weihnachtsmarkt am ersten Adventssonntag oder die Vereinsreise ins Breisgau und ins nahegelegene Elsass.
Unter dem Traktandum Mutationen durften wir Robert Kissling mit einem herzlichen Applaus als neues Vereinsmitglied aufnehmen. Wieder im Vorstand mitarbeiten wird Elisabeth Wyss, die Renzo Crudeli ersetzt.
Eva Ackermann wurde für 50 Jahre Vereinsmitgliedschaft geehrt. Für ein halbes Jahrhundert Organistentätigkeit in Wolfwil wurde Georg Hafner speziell geehrt. Der Kirchenchor freut sich über seine Treue zur Kirchenmusik, zu Wolfwil und zum Chor und hat für ihn als Zeichen der Verbundenheit ein Bild malen lassen.
Am 16. September findet ein Jubiläumsgottesdienst statt, der dieses goldene Fest mit viel Musik feiern wird. Ein weiteres Jubiläum begeht die FMG. Der Chor wird am 27. Mai den Festgottesdienst gemeinsam mit den Fulenbacher Spatzen musikalisch umrahmen und die Kirchberger Singmesse von Lorenz Maierhofer aufführen. Diese Messe wird in anderer musikalischer Besetzung im Weihnachtsgottesdienst nochmals erklingen. Ausserdem steht als weiteres Highlight das traditionelle Konzert am ersten Adventssonntag im Jahresprogramm.
Auch wenn wir eine stattliche Mitgliederzahl aufweisen können, wünschen wir uns Sängerinnen und Sänger sehnlichst Verstärkung. Singen ist gesund, ist gut für Körper und Geist. Die Proben finden jeweils freitags um 20 Uhr statt. Alle Interessierten sind herzlich zum Mitmachen eingeladen.

Wally Bur

Am Rande bemerkt:

Als ich am vergangenen Karfreitag in der von unserer Firmlingen eindrucksvoll mitgestalteten Liturgie in der Ansprache kurz auf die heute grosse Christenverfolgung einging, wusste ich noch nichts von der neuen Meldung, die einen Tag später durch die Medien ging: Wegen einer Bombendrohung musste die italienische Polizei auch im Vatikan und an anderen Stellen Roms Sondereinsätze leisten. Damit ist also der Terror im Herzen unserer Kirche angekommen. Bleiben wir wachsam!

Pastoralassistentin | Monika Poltera-von Arb | Äusserer Erlenweg 4 | 4623 Neuendorf | Tel. 079 682 27 80 | monika.poltera@gmx.ch
Mitarbeitender Priester | Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen
Pfarreisekretariat und Sakristanin | Verena Rippstein-Studer | Ringweg 11 | 4626 Niederbuchsiten | Tel. 079 851 35 39 | verena.rippstein@ggs.ch
Reservation Forum St. Nikolaus: Monika von Arx | Tel. 062 530 04 73 | wagi65@ggs.ch

Gottesdienste

Samstag, 14. April, 19.00 Uhr
3. Sonntag der Osterzeit
Eucharistiefeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in diözesanen Räten und Kommissionen.

Sonntag, 22. April
4. Sonntag der Osterzeit
Weltgebetstag für geistliche Berufe
Erstkommunion
09.40 Uhr, Die Erstkommunionkinder besammeln sich im Forum
10.00 Uhr, Einzug zu Klängen der Musikgesellschaft. Festgottesdienst zur ersten hl. Kommunion
Kollekte: Waisenhaus Casa Angelo in Mangetti Dune, Namibia. Anschliessend sind alle Gottesdienstbesucher zum **Apéro** eingeladen.

Mittwoch, 25. April, 09.00 Uhr
Kommunionfeier

Sonntag, 29. April, 09.00 Uhr
5. Sonntag der Osterzeit
Kommunionfeier
Kollekte: Chance Kirchenberufe, zur Förderung kirchlicher Berufe.

Mitteilungen

Frauen-Treff – Kaffeechränzli
Dienstag, 17. April, ab 14.00 Uhr
Forum St. Nikolaus
Herzliche Einladung zu einem gemütlichen Nachmittag!
Das Kaffeechränzli-Team

Vorschulkinder-Treff:
Besuch auf dem Bauernhof
Mittwoch, 25. April, 14.30 Uhr
Am Mittwoch, 25. April treffen wir uns um 14.30 Uhr beim Schulhaus. Zusammen spazieren wir zum Bauernhof der Familie Studer im Dorf. Diesen können unsere kleinen Entdecker ausgiebig erkunden und erleben. Nach dem Abenteuer machen wir uns wieder gemeinsam auf den Rückweg zum Schulhaus. Dort essen wir unser Zvieri, das jedes Kind selber mitnimmt. Beim Schulhaus haben wir auch noch Zeit, gemeinsam zu spielen. Wir freuen uns auf einen gemütlichen und lustigen Nachmittag mit ganz vielen Eindrücken und Erlebnissen. Bei unsicherer Witterung gibt Denise Senn am Mittwoch, 25. April zwischen 12.00 und 12.30 Uhr telefonisch Auskunft über die Durchführung (Telefon 079 288 15 78). Bis bald!
Euer Voschuki-Team

Sitzung Kirchenrat
Donnerstag, 26. April, 19.00 Uhr
Forum St. Nikolaus
Der Kirchenrat trifft sich zur Sitzung.

Frauen-Treff: Vereinsreise

Donnerstag, 3. Mai, 13.00 Uhr
Abfahrt Dorfplatz
Am Donnerstag, 3. Mai findet die alljährliche Vereinsreise statt. Die Reise führt uns zuerst in die Klosterkirche St. Urban, geht dann weiter zur Minder Mode in Huttwil und endet bei einem feinen Znacht im Landgasthof Lueg in Kaltacker.
Die Einladung mit den genauen Reisedetails und Anmeldeformular folgt durch einen Flyer.
Der Vorstand des Frauen-Treffs

Kollekte Erstkommunion

Waisenhaus Casa Angelo
Strom- und Wasseranschluss, Internetzugang, Telefon und Handynetz sind für die meisten Menschen selbstverständlich. Nichts davon gibt es im Buschmannland in Namibia, in einem extrem abgelegenen Ort namens Mangetti Dune. Zwischen Mangetti Dune und der nächstgrösseren Ortschaft liegen 200 km Buschwüste. Ich besuchte Mangetti Dune und half 3 Monate im Casa Angelo mit, das ist das Waisenhaus für die Region. Die 20 Casa Angelo Kinder, überwiegend vom Stamm der San, bilden eine unwahrscheinlich quirlige Familie mitten im Niemandsland. Einige der Kinder leiden an HIV oder Tuberkulose, keines hat Eltern oder Verwandte, die es besuchen würden. Materiell fehlt es an fast allem. An der Erstkommunionfeier vom Sonntag, 22. April, wird die Kollekte fürs Casa Angelo eingezogen. Frau Dr. Melitta Bosshart, die in Mangetti wohnhafte Schweizer Ärztin und Leiterin der Buschklinik, rief das Casa Angelo in den 90er-Jahren ins Leben. In ihrem Namen danke ich ganz herzlich für jede Spende. Das Geld wird für Essen, Kleider und kleine Geschenke an die Waisenkinder verwendet – dass sich übrigens Kinder und Jugendliche über kleinste Geschenke dermassen freuen können, hätte ich nie für möglich gehalten, bis ich es mit eigenen Augen sah.
Beat Henzirohs

Erstkommunion 22. April

Am Erstkommunionnachmittag haben die Erstkommunikanten in einem Atelier Brot gebacken.

Am Sonntag, 22. April feiern 21 Kinder der 2. und 3. Klasse Erstkommunion. Im Religionsunterricht, durch die Begleitung der Eltern zu Hause und am Erstkommunionnachmittag anfangs März haben sie sich auf ihr Fest vorbereitet. In verschiedenen Ateliers wurde gebastelt, gebacken und die Kirche entdeckt. Ein gemeinsames Nachtessen bildete den Abschluss des Nachmittages.
«Geborgen in Gottes Hand», dieses Leitwort begleitete die Kinder durch die Vorbereitungszeit. Es macht deutlich: Als Sohn und Tochter von Gott bin angenommen, so wie ich bin. Er bleibt mit mir auf meinem Lebensweg verbunden. Im heiligen Brot gibt sich Jesus in die Hand des Menschen. Er schenkt sich und ist auf geheimnisvolle Weise da – immer wieder neu.

Zum Mitfeiern laden ein:

2. Klasse
Céline Ann Altermatt
Nico Gygax
Tim Fabio Hunkeler
Vivien Ariana Kissling
Erika Monteiro
Nina Steinmann
Katja Lea Straumann
Robin Studer
Luzia Zeltner
Mia Sophia Zeltner
Ramon Zeltner

3. Klasse
Sophie Rose Altermatt
Samuel Peter Aregger
Botond Balogh
Evan Lennox Berger
Daniele Cepaityte
Sarina Henzirohs
Emely Jael Jäggi
Rael Andrea Kissling
Lea Steinmann
Emilia Zeltner

Einsendungen für diese Seite an | Pfarreisekretariat St. Ursen | Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | Tel. 032 623 32 11 | Fax 032 623 32 73 | pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Tertianum Residenz Sphinxmatte

Freitag, 20. April, 16.15 Uhr
Reformierter Gottesdienst mit Abendmahl
mit Pfarrerin Elsbeth Hirschi Glanzmann

Taizé-Abendgebet

Donnerstag, 26. April, 19.00 Uhr
In der Peterskapelle
Ökumenisches Team Solothurn und Umgebung.

Wer gerne per Mail erinnert werden möchte:

Mail senden an: s.schreier@gmx.ch
Siehe auch: www.taizé-solothurn.ch

Weltjugendtag in Freiburg

27.–29. April 2018
SO GOES FR
Solothurn am WJT in Freiburg!
Reise mit uns zusammen an den WJT in Freiburg!

Anmelden unter http://fr2018.ch/
Weitere Infos: solothurn@adoray.ch

Orgelkonzerte 2018

St. Ursen-Kathedrale
25. Mai: B. Guélat & U. Aeberhard (zwei Orgeln), um 23.00, im Rahmen der «langen Nacht der Kirche»
10. Juli: Guy Bovet & V. Loriaut (vierhändig)
17. Juli: Benjamin Guélat
24. Juli: Michael Pelzel
31. Juli: Tobias Willi
7. August: Jürgen Natter
14. August: J.-M. Lee & B. Guélat (zwei Orgeln)
Die Sommerkonzerte im Juli und im August beginnen jeweils um 20.15 Uhr.

Orgelmatineen 2018

Jesuitenkirche Solothurn
12. Mai: Gregor Ehrsam
16. Juni: Sarah Rumer (Flöte) & Benjamin Guélat
22. September: Aki Noda-Meurice
27. Oktober: Benjamin Guélat
Jeweils um 11.30 Uhr.

Am **Samstag 12. Mai um 11.30** *findet ein halbstündiges Orgelkonzert in der Jesuitenkirche in Solothurn statt. Es spielt Gregor Ehrsam, gebürtiger Solothurner und langjähriger Hauptorganist der Liebfrauenkirche in Zürich. Im Mittelpunkt des Programms steht der süddeutsche Barockmeister Georg Muffat, dessen von italienischen und französischen Einflüssen geprägte Musik sich auf idealer Weise auf der historischen Orgel der Jesuitenkirche darstellen lässt. Zwei Werke von Johann Sebastian Bach, das Präludium C-Dur BWV 531 und das Concerto BWV 595, beides in C-Dur, sollen mit virtuoser Pedalpartie bzw. zweimanualigem Spiel weitere Facetten der Otter-Orgel zeigen. Eintritt frei – Kollekte. Dauer: 30 Minuten. Detailliertes Programm: https://www.orgelkonzertesolothurn.com/jesuitenkirche*

Scalabrini-Fest 2018 in Solothurn

vom 20. April abends bis 22. April Nachmittag
Ein internationaler Anlass mit jungen Leuten, Familien und Freunden aus aller Welt

Programm:

Freitag, 20. April
18.00: Ankunft
19.30: Abendessen
Angebote nach Wahl

Samstag, 21. April
09.00: Willkommen (PH / Obere Sternengasse 7)
Forum zum Thema: Mauern überwinden, Mitmenschlichkeit wagen. Doch wie?
Mit Chiara Giaccardi und Mauro Magatti, Katholische Universität, Mailand.
11.30: Gesprächgruppen (IBZ und PH)
13.00: Mittagessen (IBZ)
15.00: Ateliers mit Blick auf die Welt (IBZ)
17.30: Eucharistiefeier (Jesuitenkirche)
19.00: Abendessen (PH)
20.30: Bunter Abend mit jungen Künstlern und Scalabrini-Band (PH)

Sonntag, 22. April
09.00: Die Umgebung entdecken
11.00: Eucharistiefeier (St. Josefskirche – IBZ)
12.00: Mittagessen und Abfahrt

Kosten: Freier Beitrag
Anmeldung bis 02.04.2018:
IBZ-Scalabrini, Baselstrasse 25, 4500 Solothurn, Tel. 032 623 54 72, E-Mail: ibz-solothurn@scala-mss.net
www.scala-mss.net

Religionslehrpersonen an der Kantonsschule
Stephan Kaisser | Allmendstrasse 6 | 4514 Lommiswil | Tel. 032 641 32 10 | stephan.kaisser@ksso.ch
Peter Lehmann| peter.lehmann@ksso.ch | **Andreas Ruoss** | andreas.ruoss@ksso.ch |
Dr. Reto Stampfli | reto.stampfli@ksso.ch | **Jonas Widmer** | jonawi@gmx.ch

Römisch-katholische Fachstelle Religionspädagogik Kanton Solothurn
Obere Sternengasse 7 | 4502 Solothurn | Tel. 032 628 67 60
fachstelle@kath.sofareli.ch | www.sofareli.ch

Beratungsstelle für Ehe- und Lebensfragen und Schwangerschaft
Rossmarktplatz 2 | 4500 Solothurn | Tel. 032 622 44 33

Italienerseelsorger | Don Saverio Viola | Rossmarktplatz 5 | 4500 Solothurn | Tel. 032 622 15 17
Spanierseelsorge | Spanier-Mission | Biel | Tel. 032 323 54 08
Kroatenmission | Pater Simun Coric | Reiserstrasse 83 | 4600 Olten | Tel. 062 296 41 00
Portugiesen-Mission | Pater Geraldo Melotti
Zähringerstrasse 25 | 3012 Bern | Tel. 031 533 54 42 | geraldo.melotti@kathbern.ch

Verwaltung der röm.-kath. Kirchgemeinde Solothurn
Roland Rey | Hauptgasse 75 | 4500 Solothurn | Tel. 032 622 19 91 | kg-verwaltung@kath-solothurn.ch
Verwaltung der röm.-kath. Kirchgemeinde St. Niklaus
Roland Rüetschli | Werkhofstrasse 9 | 4500 Solothurn | Tel. 032 626 36 86

GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN

SOLOTHURN	SAMSTAG	SONNTAG	WERKTAGS
St.-Ursen-Kathedrale*		10.00, 19.00	MI 12.00 Chorgebet, 12.15 Eucharistiefeier
St. Marien**	18.00		
Jesuitenkirche	17.00 *Hl. Messe für die Portugiesen*	9.30 *Hl. Messe für die Italiener*	8.45, MI, FR, SA *jeder erste Mittwoch im Monat, gestaltet von der Frauengemeinschaft* Herz-Jesu-Freitag 18.30 Rosenkranz
Kloster St. Josef	17.30 *Rosenkranz*	17.30 *Rosenkranz*	17.30 *Rosenkranz*
St.-Urban-Kapelle			DO 8.45, *anschliessend Rosenkranz*
Vorstadtkirche			MO 19.00 *Rosenkranz*
Kloster Visitation		8.00	18.00 *Vesper*, 18.30 *Rosenkranz* Ab 08.00 bis 19.00 *Anbetung*, MO 15.00 *Barmherzigkeitsrosenkranz*
Kloster Namen Jesu	19.00 *Vigil, keine hl. Messe*	10.45, 17.00 *Vesper*	DI und FR 19.00
Antoniuskapelle			DI 7.00, 17.30 *Tagsüber Aussetzung; 17.30 Andacht*
Bürgerspital		10.00 *Eucharistiefeier oder Wortgottesdienst mit anschliessender Kommunionfeier*	

***Beichtgelegenheit in der Kathedrale:** Jeden 1. und 3. Samstag im Monat, 16.30-17.30 Uhr. ****Beichtgelegenheit St. Marien:** Jeden 2. und 4. Samstag im Monat, 16.30-17.30 Uhr.

OLTEN	SAMSTAG	SONNTAG	WERKTAGS
St. Martin	18.00	9.30	DI und DO 9.00
St. Marien		11.00	MI 9.00, FR 18.30
Kloster	6.45	8.00, 19.00	MO 18.30 | DI, MI, FR 6.45 | DO 18.30, 11–12 *Anbetung, 11.45 Segensandacht*

2018 | 9
15. – 28. APRIL

Kirchenblatt
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
50. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

ADRESSÄNDERUNGEN
sind an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde zu richten.

Der Inhalt des Pfarreiteils (Seiten 9–31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien.

gedruckt in der schweiz

AZA
4500 Solothurn

DANIELE SUPINO

«CARITAS» MIT DEM HERZEN BEISTEHEN

Schon seit den Anfängen des Christentums gilt die «Caritas» als christliche Tugend. Mit «Caritas» meint man eine Verbindung von Nächstenliebe und Geduld, aus der konkrete wohltätige Handlungen entspringen.

Die Haltung der «Caritas» wird im neutestamentlichen Gleichnis vom barmherzigen Samariter (Lukas 10, 30–37) veranschaulicht. Es erzählt davon, dass ein Reisender von Räubern überfallen, ausgeplündert und schwer verletzt wird. Während zwei seiner jüdischen Glaubensgenossen achtlos an ihm vorübergehen, hilft ihm ausgerechnet ein Samariter, ein Angehöriger einer Volksgruppe, die von den Juden gehasst wurde. Der Samariter wird zum Symbol dafür, dass man jemandem bedingungslos hilft, selbst wenn man verachtet wird, einfach so, und nicht weil man einen Vorteil erhofft.

Aber was bedeutet «Caritas» heute konkret, in meinem persönlichen Aktionsradius? Selten hat man es ja mit verletzten Personen auf der Strasse zu tun …
«Caritas» bedeutet, Verantwortung zu übernehmen, indem man an das Gute im Menschen glaubt, den Mitmenschen in seiner Würde anerkennt, ihm echtes Mitgefühl zeigt und mit dem Herzen beisteht. Nebst dem Engagement und den Projekten der Hilfswerke sind auch die kleinen Dinge wichtig, z. B.:

- Benachteiligten helfen
- sich solidarisch gegen Unrecht stemmen
- sich für ein gutes Projekt einsetzen
- auf jemanden zugehen, der sich alleine fühlt
- sich engagieren – auch wenn es mir finanziell nichts bringt
- eine Person trösten
- jemandem verzeihen, der mir Unrecht getan hat
- sich mit dem anderen über eine gute Leistung freuen
- für den Kameraden da sein, wenn er um jemanden trauert
- Partei ergreifen für einen schwachen Mitschüler
- einer kranken Kollegin einen Besuch abstatten

Sicher gibt es noch viele weitere Arten, wie man echtes Mitgefühl zeigen kann. Wichtig ist, dass wir nicht abstumpfen und uns gegen die «Globalisierung der Gleichgültigkeit» stemmen (Papst Franziskus). Jesus ruft auch uns heute zu «Caritas» auf, denn er schliesst das Gleichnis vom barmherzigen Samariter mit der Aufforderung: «Geh und handle genauso!»